

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



**15. März:
Großer Ostermarkt**

März 2008

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 282 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



Europa-Akademie

**Sturm Paula – Feuerwehr und
Städtischer Bauhof im Dauereinsatz**

Von 26. bis 28. Jänner wütete Sturm Paula nicht nur in der gesamten Steiermark sondern im Besonderen in der Region Weiz. Im Stadtgebiet wurden zahlreiche Bäume umgerissen und Dächer teilweise abgedeckt. In den Nachbargemeinden beschädigten umgestürzte Bäume Stromleitungen und blockierten mehrere Straßen. Mehrtägige Stromausfälle und die Unerreichbarkeit vieler privater Häuser und bäuerlicher Betriebe waren die Folge. Die Freiwillige Feuerwehr und der städtische Bauhof waren mit je 30 Mann pausenlos im Einsatz – teilweise unter sehr gefährlichen Umständen, da man jederzeit von umstürzenden Bäumen und herumfliegenden kleineren und größeren Teilen bedroht war. Trotzdem gelang es, vielerorts Hilfe zu leisten und die Verkehrswege weitgehend frei zu halten. Mehrere Landwirte wurden mit Notstromaggregaten versorgt, Heizkessel gekühlt, Dächer gesichert und zahlreiche weitere technische Einsätze durchgeführt. Insgesamt absolvierten die Wehrmänner und -frauen etwa 120 Einsätze allein am Sonntag. Im Namen der Gemeindeverwaltung sowie im Namen aller Bürgerinnen und Bürger danke ich HBI Christian Lechner und den KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Weiz, sowie den MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofes für ihren unermüdlichen und gefährlichen Einsatz.

Katastrophe Weizklamm

Zur Katastrophe haben sich die Zustände in der Weizklamm entwickelt: Vor Mitte März wird ein Befahren der Klamm nicht möglich sein, wovon nicht nur der gesamte Verkehr betroffen ist, sondern auch all jene Menschen und Betriebe, die von dieser Verkehrsverbindung abhängig sind. Ihr wirtschaftlicher Schaden ist noch gar nicht absehbar.

Nur Gesamtverkehrslösung ist sinnvoll

Wenn heute Politiker den vor längerer Zeit zu Grabe getragenen Tunnel für die Weizklamm fordern, dann möchte ich daran erinnern, dass diese Lösung vor einigen Jahren auf Bundesebene dem so genannten „Nullbudget“ geopfert wurde.

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

LEADER-Managerin der Energieregion	4
Gestärkte Eltern für starke Kinder	4
EBG Storchenparkplatz	36
Pressekonferenz Weizklamm Sperre	38

Neue Hauptplatzschirme	5
Workshopreihe TRIS	6
Ladies Day	6
„Alle Neune“ – Ausflugsziele	8
Ostermarkt 2008	10
Kulturkino	10

„Kids meet Energy“	16
Steirischer Frühjahrsputz	17
Tag der offenen Gartentür	17
Eröffnung Sportwissensch. Praxis	18
30 Jahre Radiologie Weiz	19

ATUS-Ehrenring	26
Short Track in Weiz	27
Weizer Wintercup	28
U13 Futsal-Meister	28

Werktage für Alte Musik	29
Faschingsrückblick	30
20 Jahre Pfingstvision	32
Theaterfabrik Weiz	35

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE APRIL-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 17.3.2008

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 282, Jahrgang 30, März 2008

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamperfer

Grundsätzlich möchte ich festhalten, dass der nun wieder geforderte Tunnel nur ein Beitrag zur Sicherheit sein kann, jedoch die Probleme, die wir alle entlang der gesamten B64 in unserer Region haben, nicht lösen wird. Die längst notwendige Ortsdurchfahrt von Krottendorf und Weiz (Umfahrung), die verbesserte Anbindung an die Autobahn, sowie die Ortsumfahrung Passail müssen als nachhaltige Gesamtlösung gesehen und mit entsprechendem Nachdruck eingefordert werden. Populistische Auftritte, das Fordern von Bundes-Finanzmitteln, sowie das Sammeln von Unterschriften in einigen Kleingemeinden werden für die Verwirklichung eines Tunnels nicht ausreichen. Hier muss die ganze Region eingebunden und die zuvor angeführte Gesamtlösung angestrebt werden. Dann werden nicht nur die Sicherheitsprobleme auf einem Straßenabschnitt von 2,6 km gelöst, sondern vielmehr die regionale Wirtschaft abgesichert und die Lebensqualität tausender Menschen verbessert.

Ortsdurchfahrt Nord-Süd

Im letzten Weiz Präsent habe ich Ihnen versprochen, Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden zu halten. Am 6. Februar 2008 informierte ich LH Mag. Franz Voves darüber, dass der erste Bauabschnitt mit der Ortsdurchfahrt Krottendorf/Weiz wieder einmal hinausgeschoben werden soll und dies, obwohl uns Landesrätin Edlinger-Ploder mit Brief vom 13. Juli 2006 informierte, dass dieses Projekt nun durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes gesichert ist. LH Voves zeigte großes Verständnis für die schwierige Situation der Bevölkerung und der Wirtschaft und betonte, dass gegebene Versprechen auch umzusetzen sind. Er beauftragte Landesbaudirektor DI Tropper, unverzüglich einen Finanzierungsvorschlag für den Bau der Ortsdurchfahrt von der Kläranlage in Krottendorf bis zur Birkfelderstraße in Weiz auszuarbeiten. Er versprach auch, gemeinsam mit Landesrätin Edlinger-Ploder eine Fixierung dieses Bauvorhabens im Budget 2009/10 zu verankern. DI Tropper bestätigte darüber hinaus, dass dieses Projekt eines der wenigen baureifen Straßenprojekte der Steiermark ist, und so hoffen wir, dass mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden kann.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 31. März 2008, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

Vorstellung der neuen LEADER-Managerin der Energieregion Weiz-Gleisdorf



Foto: Gütl

Mit großer Genugtuung wurde in der Energieregion Weiz-Gleisdorf registriert, dass der Antrag zur Teilnahme am LEADER-Förderprogramm der EU grünes Licht vom Land Steiermark erhalten hat. Nun wurde mit Dr. Iris Absenger die LAG-Managerin der LEADER-Region vorgestellt.

Schon im März wird Dr. Absenger ihre Tätigkeit in der LEADER-Region Weiz-Gleisdorf aufnehmen. Die gebürtige Grazerin war bisher als stellvertretende Abteilungsleiterin der Österreichischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit in Wien mit der Begutachtung und dem Monitoring von Projekten betraut. In ihrer neuen Aufgabe wird Dr. Absenger sämtliche Projekte, die über das EU-Förderprogramm LEADER zur ländlichen Entwicklung abgewickelt werden, koordinieren. Mit der in der LEA-

DER-Bewerbung festgeschriebenen Zielsetzung, neue und innovative Projektideen zum Thema Energie zu entwickeln, zu bündeln und beispielgebend umzusetzen, gehe sie in die bis zum Jahr 2013 laufende Förderphase. Neben der Gewinnung von privaten Projektpartnern sieht Dr. Absenger, die ihrer Tätigkeit vorerst vom W.E.I.Z. aus nachgehen wird, eine Hauptaufgabe auch in der Vermittlung des unverwechselbaren Images der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Um die angestrebten Ziele nachhaltig verwirklichen zu können will die neue LAG-Managerin (Lokale Aktionsgruppe) ihren Schwerpunkt in den nächsten Wochen auf die Erstellung eines Businessplanes legen, welcher klare Ziele definieren soll. Allen teilnehmenden Gemeinden der Energieregion soll die Möglichkeit geboten werden, aktiv daran mitzuwirken.

Die LEADER-Region ist nämlich nicht ganz deckungsgleich mit der Energieregion Weiz-Gleisdorf, wohl nimmt die am 26. Februar 2008 offiziell neu in die Energieregion aufgenommene Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf daran teil, die beiden Gemeinden Labuch und Puch sind jedoch bereits in anderen LEADER-Regionen integriert. Ein Umstand, der jedoch laut Bgm. Stark zu keinen Problemen führen sollte, vielmehr werden auch diese Gemeinden von den über das LEADER-Programm geförderten Projekten der Energieregion profitieren. Als amtierender Obmann der Energieregion unterstrich Bgm. Kienreich abschließend, dass es mit den Geldern aus dem LEADER-Förderprogramm zu einer positiven Weiterentwicklung der Energieregion Weiz-Gleisdorf kommen wird.

Gü

Gestärkte Eltern für starke Kinder



Foto: Zottler

Wenn man sich einmal überlegt, was Kinder alles zu lernen haben und wissen sollen, und wenn man sich einmal bewusst macht, dass alle Eltern für ihre Kinder immer nur das Allerbeste wollen, dann ist plötzlich auch ganz klar, dass die Menschen dabei vor sehr großen Herausforderungen stehen und immer wieder überfordert sind und dass es da immer wieder Probleme gibt. Im „Institut für Familienfragen“ ist man immer wieder mit Eltern konfrontiert, die ratlos sind im Umgang mit ih-

ren Kindern oder aber es gibt ohnehin schon große Probleme. Eltern haben es also wirklich nicht leicht, und so wurde zu deren Unterstützung eine Seminarreihe für Eltern entwickelt. Schwerpunkte in der Seminarreihe werden zum Beispiel sein: Wie entsteht eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kind? Wie finden Eltern Freude an der Erziehung? Wie entwickeln Kinder ein gesundes Selbstvertrauen? Durch pädagogische Hintergrundinformationen, Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten sowie das Aufzeigen von Lösungsstrategien soll in diesem Kurs die Freude am gemeinsamen Lernen mit Kindern gestärkt werden. Angeboten wird die Seminarreihe in den Volksschulen Weiz I und Weiz II. Finanziert und subventioniert wird sie vom Land Steiermark, der Stadt Weiz, der Villa Kunterbunt und dem Elternverein.

Nur so ist es möglich, den Kurs für Inhaber eines Familienpasses statt um € 64,- um nur € 14,- anzubieten. Landesrätin Dr. Vollath, Bürgermeister Kienreich und die Referenten Eggenreich und Dr. Feichtinger nahmen auch an der Informations- und Auftaktveranstaltung im Mehrzwecksaal der Volksschulen teil und unterstrichen damit die Bedeutung der Seminarreihe.

Zo

Neue Schirme für den Hauptplatz

Die Stadtgemeinde Weiz hat auf Initiative der Stadtmarketing KEG acht neue Schirme mit einer Spannweite von 5 x 5 m angeschafft, die für die Überdachung bei Veranstaltungen genutzt werden können und auch dem Bauernmarkt am Hauptplatz zur Verfügung gestellt werden.

Der Weizer Hauptplatz hat die Funktion des Marktplatzes in der Weizer Innenstadt. Zwei Mal wöchentlich wird hier der regionale Bauernmarkt durchgeführt (Mittwoch und Samstag Vormittag). Die von den Bauern verwendeten Schirme waren weder in der Form noch in der Größe und Farbe einheitlich und minderten die Attraktivität des Marktes aber auch des Hauptplatzes. Der Bauernmarkt stellt für den Hauptplatz und die hier ansässigen Gastronomie- und Handelsbetriebe an den Markttagen einen Frequenzbringer dar und wird auch von der Bevölkerung sehr gut in Anspruch genommen.

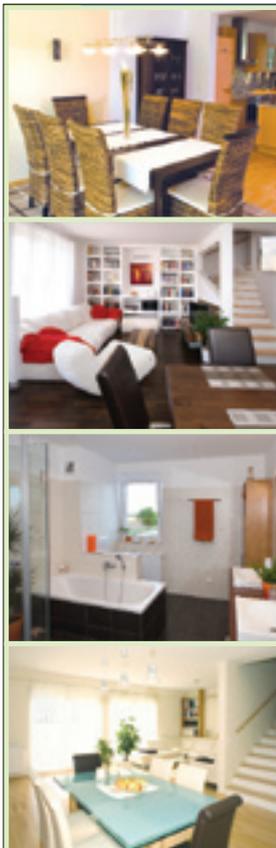
Nach Ostern werden nun in der Hauptplatz-Mitte Umbauarbeiten durchgeführt und Verankerungen für die Schirme montiert. Bei dieser Gelegenheit werden auch gleich Wasseranschlüsse im unteren Bereich des Hauptplatzes vorbereitet, die sowohl für den Markt als auch für die Veranstaltungen am Hauptplatz nutzbar sind. Der



Moderne Marktpräsentation statt verschiedenartiger und verschiedenfarbiger Schirme.

Bauernmarkt wird in diesem Zeitraum am Hauptplatz vor der Pizzeria David abgehalten. Die Installierung von neuen Schirmen ist nicht der einzige Schritt zur Attraktivierung des Bauernmarktes, gemeinsame Werbemaßnahmen sowie Verkostungen und auch Veranstaltungen mit Live-Musik sind für die Zukunft angedacht und in Ausarbeitung.

Johann König



Eigentum zu Mietpreisen

Schlüsselfertige Doppel- und Reihenhäuser in

WEIZ ("An der Wagscheide")

- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ 97, 115 oder 120 m² Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ inkl. aller Anschluss- u. Aufschließungskosten
- ✓ Fixpreis
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Balkon und Terrasse
- ✓ Solarkollektoren

Projekt in Vorbereitung!

Lassen Sie sich vormerken!



03854/6111-6
(auch am Wochenende)

www.kohlbacher.at

KOHLBACHER
Hausbau

Anzeige

Welche Faktoren bestimmen unsere Zukunft?



Wer die Frage beantworten will, wie die Zukunft aussehen wird, braucht zuverlässige Informationen über die Vergangenheit. Im Rahmen des EU-Projektes CHANCE wurden jene Faktoren definiert, die die Entwicklung von Gesellschaften und Regionen langfristig bestimmen. 28 regionale und globale Entwicklungsdimensionen wurden ausgewählt – diese können im Detail über das Regionalmanagement Oststeiermark bezogen werden (www.oststeiermark@regionalmanagement).

Die drei wichtigsten resultierende Herausforderungen für die oststeirische Wirtschaft sind:

- In Innovationen investieren und die Innovationsfähigkeit im eigenen Unternehmen gezielt fördern
- Forschungs- und Entwicklungsanteile von Produkten und Dienstleistungen konsequent steigern
- Vernetzung und Kooperationen: Prozess- und Produktkooperationen schließen um international stärker agieren zu können.

Genau hier setzt das Programm „Training in Innovation & Strategie (TRIS)“ an.

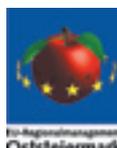
In dieser zukunftsorientierten und modular aufgebauten Workshopreihe lernen Unternehmen Werkzeuge zur Planung und Umsetzung von Zukunfts- und Innovationsmanagement kennen. Als Experten bei der Entwicklung und Durchführung der Workshopreihe wurden namhafte Referenten des CAMPUS 02, der FH JOANNEUM RESEARCH und UNI Graz miteingebunden.

Nutzen Sie die Chance für Ihr Unternehmen!

Weitere Informationen im Weizer Energie-Innovationszentrum

E-Mail: claudia.krobath@w-e-i-z.com

Tel. 03172/603-1102



Samstag, 8. März 2008: Ladies Day in Weiz



Am 8. März wird der Internationale Tag der Frau begangen – diesen Tag hat die Stadtmarketing KEG zum Anlass genommen um gemeinsam mit den Weizer Geschäften und Lokalen den „Ladies Day“ zu initiieren.

Die Kunden und vor allem Kundinnen werden eingeladen, diesen Tag in Weiz zu verbringen und für ihre Einkäufe zu nutzen: Viele Vorteile – Preisaktionen, Überraschungen, Getränke und Snacks in den Geschäften – warten in Handel und Gastronomie und machen diesen Tag zum großen Vorteilstag für die Damen. Die besonderen Angebote und Preisaktionen, wie z.B. 10 % Ermäßigung auf das Lieblingsteil in vielen Geschäften (gilt auch schon für die neue Frühjahrskollektion!), werden in der Weizer Woche (Ausgabe 5. März) genauer beschrieben. Bei allen teilnehmenden Geschäften und Lokalen wartet an diesem Tag ein Gewinnspiel auf die Kundinnen: als Hauptpreis gibt's einen Aufenthalt für zwei Personen für zwei Nächte im Quellenhotel in Bad Waltersdorf zu gewinnen. Inkludiert sind dabei ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, Abendessen mit Menüwahl, die Benützung der Thermal- und Saunaangebote für die gesamte Aufenthaltsdauer, Bademäntel und die kostenlose Teilnahme am Gesundheitsprogramm.

Also, liebe Damen, wir laden Sie nach Weiz ein: Bitte den 8. März im Kalender vormerken, viele Vorteile genießen und einen Wellness-Urlaub gewinnen!

Johann König

Neueröffnung

LA MARTINA

Schuhe-Taschen-Lederwaren
Lederergasse 11, 8160 Weiz

Eröffnung am 7.3.2008

Der „Gleichenberger Sender“ wird am 31.3. auf DVB-T umgestellt

Ab 31. März 2008 kann man mit einer herkömmlichen DVB-T Box diesen Sender in digitaler Qualität empfangen. Ab dem 5. Mai 2008 werden die ORF-Programme und ATV nur mehr digital ausgestrahlt.

Worauf muss man nun achten:

Empfängt man die jetzigen ORF-Programme nicht über den Sender Stradnerkogel, auch genannt „Gleichenberg“, so ändert sich nichts. Die Programme, die derzeit mittels DVB-T digital gesendet werden, sind: ORF1, ORF2-Stmk., ORF2-Bgld., ATV, Puls4, ORF Sport Plus und 3sat. Besitzer einer digitaltauglichen Sat-Anlage können z.B. die ORF-Programme auch mit einem Sat-Receiver mit ORF-Karte empfangen. Auch ein Kombi-Sat-Receiver kann verwendet werden, das sind Geräte, bei denen man keine ORF-Karte benötigt, der ORF- und ATV-Empfang erfolgt über eine herkömmliche Antenne. Man erspart sich dadurch die Euro 18,- Freischaltgebühr für die ORF-Karte. Da die meisten Haushalte mehrere TV-Geräte haben, gibt es eine Vielzahl von Lösungsvarianten. Auch deshalb ist es empfehlenswert, sich von einem Fachmann beraten zu lassen und nicht „Irgendetwas“ in einem Baumarkt oder Lebensmitteldiscounter zu kaufen. Denn Tausende DVB-T-Boxen und Sat-Receiver wurden in der Vergangenheit umsonst gekauft. Grund: Fehlende oder mangelhafte Fachberatung! Erich Schreck und seine Mitarbeiter beraten Sie gerne!

Erich Schreck, Elektrofachgeschäft, Peesen 57
Tel.: 03172/44 393, www.schreck.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-12 u. 13-18 Uhr, Sa.: 8-12 Uhr

Die Stadtgemeinde Weiz sucht 1 Betriebselektriker/-elektrikerin

Einsatzbereich: Einrichtungen der Stadtgemeinde Weiz

Anstellungserfordernisse:

- gute, umfangreiche handwerkliche Fähigkeiten (abgeschl. Lehrberuf als ElektrotechnikerIn bzw. BetriebselektrikerIn)
- Grundkenntnisse im Bereich der Steuerungs- und Regelungstechnik
- Erfahrung im Arbeiten mit Visualisierungen und PC-Kenntnisse
- mechanisches Verständnis
- Betreuung von umformergeregelten Pumpstationen und Lüftungsanlagen
- Führerschein der Klasse B
- Selbstständige Durchführung der übertragenen Arbeiten
- Eigenständige Baustellenabwicklung
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeiten (zeitw. Nacharbeit)
- Teamfähigkeit

Arbeitsbeginn: 5.5.2008



Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis 28.3.2008 an die Stadtgemeinde Weiz, Personalamt, Tel 03172/2319-321

Schreck

Elektrohandel

TV, Video, HIFI, SAT, PC, Elektro

Reparaturen aller Marken



Peesen 57, 8160 Weiz, Mo-Fr 8-12, 13-18 h
Sa 8-12 h, Tel.: 03172 / 44393 www.schreck.at

Philips Rasierer HQ 6695 silber-grau



- Akku-/Netz-Rasierer
- 3-fach Scherkopfsystem
- 40 min. Betriebszeit

inkl. Etui

38.-

Acer Monitor AL2216w



- 22"
- 5 ms Reaktionszeit
- WXGA-Auflösung 1680x1050

199.-

Indesit Waschmaschine WIL163DE



- A-A-A
- 1600 U/min.
- Wolle/Seide
- Time4You

299.-

Exquisit Weinkühlschrank



- mit Glastür
- 5 Flaschenrosste aus Holz
- elektron. Temperatureinstellung

298.-

Fujitsu Siemens Notebook LI2727



- Intel Duo Core, 2048 MB, 160 GB, 15,4", Vista Home Premium

599.-

Indesit Trockner IS70C



- Riesige 7 kg
- Steuerung
- 16 Programme
- Abschaltautomatik

249.-

Saeco Incanto silber-nero



- Mahlt selber
- extra Pulverfach

298.-

Samsung LCD-TV LE 32 S 62



- 81cm
- 16:9
- 8ms
- HD-ready

inkl. Tischfuß

549.-

Indesit Geschirrspüler IDL600EU.2



- A-A-A
- 4 Temperaturen
- 6 Programme

298.-

Miele Staubsauger Art mojito



- Designstaubsauger
- leicht und handlich
- Saugkraftregulierung
- Air-Clean-Filter

99.-

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Stappreise sind die letzten Herstellerlistenpreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Vorbehaltlich Irrtümer, Satz- und Druckfehler.

Beste Preise, Service vor Ort!

**WEIZ
ST. RUPRECHT**

**ALLE
NEUNE!**
9 Attraktionen öffnen
ihre Pforten!

Besuchen Sie die Ausflugsziele unserer Region
**und gewinnen
Sie tolle Preise!**

Informationen
Servicecenter für Tourismus
und Stadtmarketing
Hauptplatz 18, A-8160 Weiz
Tel. ++43(0)3172/2319-660
www.tourismus.weiz.com

Die Ausflugsziele der Region starten in die neue Saison!

Der Tourismusverband Weiz und die Ausflugsziele der Region haben sich für dieses Jahr einen besonderen Saisonstart überlegt. Ab 23. März 2008 bietet jedes Ausflugsziel einen Tag mit besonderen Attraktionen an. Zusätzlich ist ein Gewinnspiel geplant: Wenn man ein Ausflugsziel an diesem speziellen Tag besucht erhält man einen Stempel. Mit drei Stempeln nimmt man am Gewinnspiel teil. Der Folder wird an jeden Haushalt verteilt, zusätzlich ist er im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing am Hauptplatz erhältlich! Also: Besuchen, stempeln und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen!

Hier die ersten fünf Attraktionen:

Katerloch

Führung zur Saisoneroöffnung

23. März 2008, 14 Uhr

Unvorstellbarer Tropfsteinreichtum und vollendet schöne Formen auf einer Führungsweglänge von rund einem Kilometer. Preis € 20,00 pro Person, inkl. süßer Überraschung, INFOS: 0664/48 53 420

St. Ruprecht

Führungen durch den Ort

29. März 2008, 14 & 17 Uhr, Eintritt frei!

Interessante Punkte im Markt mit alter Urlaubs- und Kurtradition. Treffpunkt für die Führungen: Friedensgrotte. Zum Ausklang wartet eine kleine Stärkung. INFOS: 03172/23 19 660

Steirerkraft Naturprodukte

In die Steirerkraft einischauen...

4. April 2008, ab 9 Uhr, Eintritt frei!

Die Firma Steirerkraft bietet eine große Variation an traditionellen steirischen Qualitätsprodukten. Ab 9 Uhr 2-stündig Führungen durch den Betrieb, Verkostung der Produkte und steirischer Schmankerl, INFOS: 03178/25 25

Geminihaus

Führungen durch das Haus

5. April 2008, 10, 14 & 16 Uhr, Eintritt frei!

Das Symbol für Weiz auf dem Weg zur Stadt der sanften Energie. Es steht für die Kompetenz und Aufgeschlossenheit unserer Stadt. Zur Stärkung gibt's Energiekuchen und Kaffee, INFOS: 03172/23 19 660

Grasslhöhle

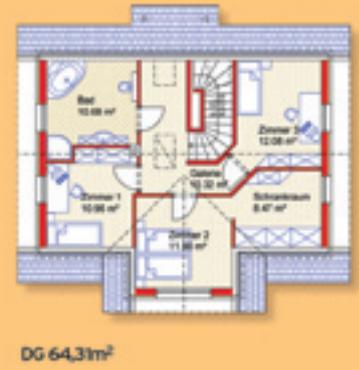
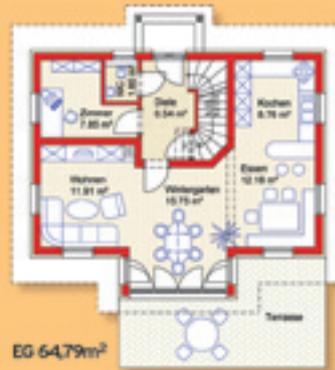
Märchen und Sagenführung

6. April 2008, 13 Uhr

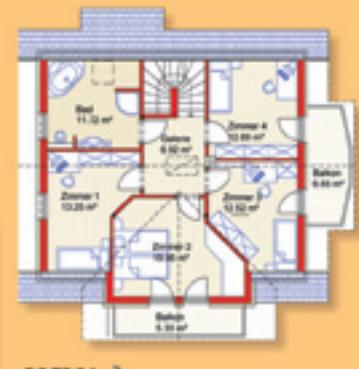
Tauchen Sie ein in die älteste Schauhöhle Österreichs und wandeln Sie durch ein unterirdisches Zauberland. Sonderpreis: E € 5,00 und K € 3,50. Spezialitäten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. INFOS: 03172/67 328

Baust Du noch, oder wohnst Du schon?

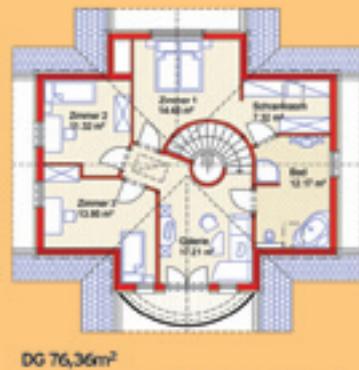
100



128 m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!
Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



149 m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!
Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



157 m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!
Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



- ziegelmassiv • schlüsselfertig
- 5 Monate Bauzeit • Fixpreis
- inkl. Betonkeller



Großer Ostermarkt am Palmsamstag in Weiz



Kunsth Handwerk, Streichelzoo, eine Fahrradbörse, Lammgerichte, Live-Musik mit der „Bloata Musi“, ein tolles Kinderprogramm mit Basteln, Palmbuschenbinden, der Osterhasenmalwerkstatt aus Fischbach und ein großer Umzug der „Ratschenkinder“ aus St. Kathrein sorgen für ein tolles Angebot!

Am Palmsamstag, dem 15. März, veranstaltet die Stadtmarketing KEG mit Unterstützung der Volksbank von 9 bis 17 Uhr rund um den Südtirolerplatz einen Ostermarkt, bei dem rund 30 Aussteller ihre österlichen Produkte, wie z.B. Keramik, Holzspielzeug, Deko-Gegenstände, Gestecke, Strohkörbe, Wollprodukte sowie Hand- und Bastelarbeiten anbieten. Vormittags wird dieser Ostermarkt von der **Weizer Fahrradbörse** ergänzt, bei der Sie gebrauchte Fahrräder an- und verkaufen können.

Bei Live-Musik werden ab Mittag Lammgerichte vom Weizer Grillspezialisten Feiertag angeboten. Eine besondere Attraktion ist die Fischbacher Osterhasenmalwerkstatt, bei der die Kinder unter fachmännischer Anleitung ihren eigenen Holzosterhasen bemalen können.

Als besonderes Highlight gibt's auch heuer von 13 bis 17 Uhr ein umfangreiches Kinderprogramm von. Die Kinder können sich am Nachmittag beim Osterbasteln mit den Kinderfreunden im Weberhauskeller kreativ betätigen, sich in der Riesenhupfburg austoben oder ihren eigenen Palmbuschen binden. Um 14 Uhr sind 20 Ratschenkinder aus St. Kathrein zu Gast in Weiz. Im Anschluss an den Ratschenumzug dürfen die anwesenden Kinder die verschiedensten Ratschen ausprobieren.

Johann König

Besondere Aktionen gesehen bei:

Sound & Vision Haushaltstechnik

Tibet & Haas OEG

Kapruner-Generator-Straße

- Philips Haarschneidegerät, Netzbetrieb € 19,90
- Saeco Espresso Kaffeautomat Odea go € 399,-
- Dyson Staubsauger ohne Staubbeutel € 299,-
- Remington Rasierer Netz- od. Akkubetrieb € 39,99

Teleshop Weiz

Birkfelder Straße

- Schnurlostelefon Flexitel FT540 € 24,90
- Parrot CK3200 Bluetooth Freisprech € 219,-
- Bluetooth Headset BH600 € 60,-
- Universalhalterung CR39 € 26,90

Ein halbes Jahr Kulturkino im Weizer Kunsthaus

Nach einem halben Jahr Kulturkino im Weizer Kunsthaus ziehen die Organisatoren – eine Arbeitsgemeinschaft kulturkinointeressierter Jugendlicher in Kooperation mit dem Weltladen, der Stadtmarketing KEG und dem Kulturbüro – eine mehr als zufrieden stellende Zwischenbilanz: Bei sechs Filmabenden und 485 Besuchern konnte ein Reinerlös von Euro 1.350,- an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet werden.

Die nächsten Filmabende:

(jeweils um 19.30 Uhr im Kunsthaus Weiz)

• **Mittwoch, 5. März: „Über Wasser“**

Ein Dokumentarfilm von Udo Maurer über die existentielle Bedeutung des Wassers.

• **Mittwoch, 2. April: „Freundschaft“**

Ein Film von Rupert Henning mit Erwin Steinhauer.

• **Mittwoch, 7. Mai: „Der große Ausverkauf“**

Ein episodischer Dokumentarfilm von Florian Opitz über die weltweite Privatisierung.

Der Reingewinn aus den Filmabenden wird dem Verein „Leib & Söl“ zur Verfügung gestellt. Weitere Infos über die Filme und über die IG Kulturkino Weiz: www.kulturkino.at





Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Ausbildungsgarantie wird umgesetzt – 1,2 Mrd. für Lehrlingspaket

Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer hat gemeinsam mit Vizekanzler Molterer das neue Gesamtpaket für die Reform der Lehrlingsförderung und zur Fachkräfteausbildung präsentiert. Kernpunkt dabei: Jugendliche, die weder in der Schule sind noch einen betrieblichen Lehrplatz haben, bekommen eine vollwertige Ausbildung in einer Einrichtung, die ihnen auch einen vollwertigen Abschluss ermöglicht. Bis 2010 werden insgesamt 1,2 Mrd. Euro für dieses Ausbildungs- und Fachkräftepaket eingesetzt, so der Bundeskanzler. Zahlenmäßig soll es heuer 12.500, im kommenden Jahr 15.000 und im Jahr 2010 17.000 Plätze in der überbetrieblichen Ausbildung geben.

Neue Basisförderung und neuer Blum-Bonus

Die Basisförderung für Lehrstellen (bisher € 1.000,- pro Jahr) soll in Zukunft von der Höhe der Lehrlingsentschädigung abhängen. Im ersten Jahr gibt es das Dreifache der Lehrlingsentschädigung, im zweiten das Zweifache und im dritten und vierten Lehrjahr das Einfache als Basisförderung.

Neben dieser Basisförderung gibt es einen Blum-Bonus II, der unter anderem gewährt wird, wenn neu gegründete Unternehmen binnen fünf Jahren Lehrlinge aufnehmen, wenn Unternehmen das erste Mal Lehrlinge ausbilden oder wenn Unternehmen zumindest drei Jahre lang nicht ausgebildet haben und wieder Lehrlinge aufnehmen. Das wird ergänzt durch eine Qualitätsförderung über einen Bonus, der u.a. an folgende Kriterien geknüpft sein wird: Weiterbildung der Ausbilder, besonders erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen, Zusatzausbildung von Lehrlingen etc.

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

11.3. von 10.00 bis 12.00 Uhr und
25.3. von 15.00 bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Problemfall Weizklamm

Ich möchte in dieser Kolumne zu einem aktuellen Problem in unserer Region Stellung nehmen, das viele Menschen, die ihren Arbeitsplatz in Weiz haben, betrifft.

Die Weizklamm erschwert tausenden Berufspendlern und Gewerbetreibenden die Ausfahrt aus dem bzw. Einfahrt in den Passailer Raum. Dank des Einsatzes unseres Landeshauptmannes konnten nach dem verheerendem Sturm Garnisonen aus Salzburg angefordert werden, die versuchen, die schweren Sturmschäden zu beseitigen und dabei bis an ihre körperlichen Grenzen gehen. Ein herzliches Dankeschön den Truppen des Österreichischen Bundesheeres!

Dass über die Katastrophenhilfe hinaus Verbesserungsarbeiten in der Klamm nötig sind, ist uns bewusst. Derzeit sind wir mit dem Referenten in der Bezirkshauptmannschaft Weiz im Gespräch, Vorkehrungen für zukünftige Katastrophenfälle – ähnlich dem Sturm Paula – zu erarbeiten. Außerdem muss es den arbeitenden Menschen in der derzeitigen Situation möglich sein, die Klamm außerhalb der Bauzeit für den Verkehr zu nützen, selbstverständlich auch am Wochenende, um der Gastronomie und dem Tourismus zu helfen.

Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Tromaier trage ich alle Vorhaben, die machbar und finanzierbar sind und die der Sicherheit einerseits und dem Verkehrsfluss andererseits dienen, mit.

Es ist wohl selbstverständlich, dass sich die Betroffenen dazu äußern und auch Lösungsansätze vorbringen wollen. Daher ist es für uns unverständlich, dass über Betriebsversammlungen, bei denen Petitionen für diese Sache beschlossen wurden, in Tageszeitungen nicht berichtet wird, im Gegenzug aber von anderer Seite sämtliche Pressemitteilungen veröffentlicht werden.

Ihr
Christian Faul
Tel. 0664/1520 299



**Die ÖVP Weiz
informiert**



178 Euro Ersparnis für junge Familien

Während die SPÖ die ORF-Gebühren erhöht und auch eine Häuslbauersteuer andenkt, handelt die ÖVP. Dank einer Initiative unseres Bundesparteiobermannes und Vizekanzlers Molterer werden die Jungeltern seit dem 1. Jänner 2008 wesentlich entlastet.

Die bei der Geburt eines Kindes zu entrichtenden Gebühren für die Geburtsurkunde und später auch für Reisepässe und Personalausweise entfallen, wenn diese innerhalb von zwei Jahren ausgestellt werden.

Die ÖVP hat diese Initiative aufgegriffen und bewirkt, dass steirische Eltern darüber hinaus auch keine Gebühren für die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen mehr bezahlen müssen. Dies gilt ebenso für die ersten zwei Lebensjahre aller steirischen Kinder. Die Steiermark wird also noch kinderfreundlicher, denn die jungen Familien ersparen sich dadurch 178 Euro!

SPÖ Weiz – Alleinherrscher in Weiz?

Nach den Aussagen der jüngsten SPÖ-Zeitung wähnt man sich in den tiefsten Tiefen der Diktatur, denn alle Projekte, die in den letzten Jahren in Weiz verwirklicht wurden, sind danach reine SPÖ-Produkte.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben dieses Spiel aber durchschaut, denn Sie wissen – im Gegensatz zu den sozialdemokratischen Mandatären – sehr wohl, dass es noch zwei weitere Fraktionen im Gemeinderat gibt, die auch am Geschehen unserer Stadt mitwirken.

Bleiben Sie weiter wachsam, denn die Propagandamaschinerie läuft und läuft und läuft...

Mag. Anna Baier

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**6.3./3.4. von 15.30 bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



**NAbg.
Jochen Pack**



Studienförderungsoffensive

Studieren ist schwer und das vor allem, wenn die finanziellen Mittel fehlen. Mit dem Studienförderungspaket wird Abhilfe geschaffen. Bereits im September 2007 wurde die Studienbeihilfe um 12 % erhöht. Ende Jänner folgte gleich die nächste Erweiterung. Konkret geht es dabei um die Anhebung der Einkommensgrenze, wodurch zusätzlich rund 4.000 StudentInnen die Chance haben, ins Studienförderungssystem zu kommen. Profitieren werden davon vor allem jene Studierenden, die auf Grund der Einkommensentwicklung der Eltern gerade noch aus der Studienförderung heraus gefallen sind. Mit der Studienförderungsoffensive wurde ein Paket in der Höhe von € 25 Millionen geschnürt, damit beträgt das Gesamtvolumen der Studienförderung erstmals € 200 Millionen. Die Studienförderungsoffensive bringt aber nicht nur eine Anhebung der Einkommensgrenze, auch die Situation von alleinerziehenden Studierenden oder von Studierenden mit einer Behinderung wird wesentlich verbessert, um nur einige Punkte anzuführen:

- StudienbeihilfebezieherInnen erhalten zukünftig für jedes Kind einen Zuschlag von € 67,- zusätzlich zur Familienbeihilfe (nicht nur für das erste Kind).
- Für Studierende mit Behinderung gibt es ein zusätzliches Toleranzsemester und einen Zuschlag von € 160,- bis € 420,- zusätzlich zur Studienförderung.
- Die Mittel für Leistungsstipendien werden erhöht, was ein Plus von 2.800 Leistungsstipendien bringt.
- Vor allem wird aber die Vollziehung der Studienförderung vereinfacht und
- wer ab seinem ersten Studiensemester in EU-Ländern plus der Schweiz studiert, kann die Studienförderung für das ganze Studium mitnehmen.

Alles in allem gute Aussichten für das kommende Studienjahr. Offen ist noch die von BM Dr. Hahn geforderte Kürzung der Studiengebühren für berufstätige Studierende. Mit einem Entwurf wird im Mai gerechnet.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP-Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um tel. Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail (mail@jochenpack.at) erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Gemeinsam für den Weizberg

Der Weizberg hat für mich eine besondere Bedeutung. Ich wohne nicht nur hier, genauer gesagt im Weizberghof, ich bin diesem Teil von Weiz schon seit meiner Schulzeit sehr verbunden. Nicht nur als gelegentlicher Gast beim „Loder Luis“, sondern vor allem auch wegen des „Schwobns“. Diesen einmaligen, wunderschönen Platz nütze ich häufig für kurze, entspannende Spaziergänge zwischendurch.

Auch deshalb versuche ich so oft es mir möglich ist zu den Treffen der „Interessensgemeinschaft Weizberg“ zu kommen. Dieser Zusammenschluss aus VertreterInnen des Gemeinderates, des Pfarrgemeinderates und der beiden StreetworkerInnen möchte gemeinsam mit den Jugendlichen die derzeitigen Missstände verbessern. Ein erstes Gespräch beim „Luis“ verlief sehr positiv, weitere Treffen werden folgen. Spricht man die Jugendlichen auf die in letzter Zeit wieder häufiger zu beobachtenden Vandalenakte an, zeigt sich eines ganz deutlich: Die meisten von ihnen zeigen kein Verständnis für ein derartiges Verhalten und meinen, es seien nur ganz wenige, die sich komplett daneben benehmen. Der Alkohol, der dabei vielfach im Spiel ist, stammt meist nicht vom „Loder Luis“, er wird eher von älteren Freunden im Supermarkt besorgt, dann im Rucksack zu den Freiluft-Treffpunkten am Weizberg transportiert und dort oft im Übermaß konsumiert.

Die Grundstücke am Weizberg gehören der Kirche. Sie will den Bereich zwar weiterhin für die Jugendlichen zugänglich lassen, sieht aber die Grenzen ihrer Geduld erreicht, weil es immer wieder zu unliebsamen Situationen kam. Zum Beispiel vor der Aufbahrungshalle, wo einige Jugendliche so laut lärmten, dass sich drinnen die Hinterbliebenen bei ihren Gebeten für die Verstorbenen sehr gestört fühlten. Wenn dann auch noch von denen, die zuviel Alkohol erwischt hatten, Erbrochenes zurückgelassen wird, ist die Grenze mehr als überschritten. Als Mensch, der unserer (Amts-) Kirche durchaus kritisch gegenübersteht, möchte ich hier dem Pfarrer, Dechant Lebenbauer, sowie dem Pfarrgemeinderat meinen Respekt für ihre geduldige und tolerante Haltung ausdrücken. Die Interessensgemeinschaft ist sich einig, dass Zäune und

scharfe Hunde nichts bringen können. Eine Verbesserung ist, wie gesagt, nur gemeinsam möglich. Nach dem ersten Gespräch, das ich als Beginn eines Prozesses sehe, hoffe ich, dass es gelingt, für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

GR Otmar Handler

Radfahrer des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

☎ 03172/ 42 500

WASTI

Weizer Anruf Sammel Taxi



WASTI-Gewinnerin im Monat März



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Ledereergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**
Referent für Verkehr

Weiz - drittgrößte Pendlergeme- meinde der Steiermark

Haben sie gewusst, dass die Betriebe und Unternehmen in der Stadt Weiz in Summe 8.600 Menschen Arbeit bieten? 6.000 Personen pendeln täglich nach Weiz zu ihrem Arbeitsplatz. Nur Graz und Leoben haben mehr Einpendler! Rund 89 % dieser Pendler kommen mit dem eigenen PKW oder Motorrad, der Rest kommt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Auf Grund der hohen PKW-Dichte (540 PKW/1.000 Einwohner) und des hohen Pendleranteiles kommt es gerade in Gebieten um Firmen immer wieder zu Engpässen bei Parkplätzen. Eine Möglichkeit dieses Problem zu minimieren wäre die Gründung von Fahrgemeinschaften. Durchschnittlich sitzt nur in jedem fünften Auto mehr als eine Person. Durch diese sehr geringe Auslastung wird viel Platz im Straßenraum aber auch an Abstellflächen benötigt. Fahrgemeinschaften könnten helfen, diese Situation zu entschärfen. Durch Fahrgemeinschaften ergeben sich auch Einsparungen bei Betriebskosten und bei den variablen Kosten. Legt ein Pendler pro Tag eine Wegstrecke von 50 km zurück, so ergibt das bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 8 Litern/100 km einen Jahresverbrauch von 840 Litern. Bei einem Treibstoffpreis von € 1,20,-/Liter sind das rund € 1.008,- reine Treibs werden. Für jeden Einzelnen ergäbe sich eine Einsparung von € 504,- pro Jahr.

Auch Dienstgeber bzw. Firmen können und sollen die Gründung von Fahrgemeinschaften unterstützen. Diese Förderung kann vom Fahrtkostenersatz, gleichen Arbeitszeiten für die betroffenen ArbeitnehmerInnen bis zur Bereitstellung von garantierten Parkplätzen gehen. Diese und ähnliche Unterstützungen werden in anderen Städten bereits umgesetzt.

*Den Nerven zuliebe. Der Geldtasche zuliebe.
Der Umwelt zuliebe. **Gründen sie bei Möglichkeit Fahrgemeinschaften.***



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Fahrradbörse

Sa., 15. März 2008, Südtirolerplatz



Sie haben die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben. Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht beziehungsweise gekauft werden.

Sie können rechtzeitig ein gutes, gebrauchtes Fahrrad für Ihre Kinder, Enkelkinder oder auch für Sie selbst als Ostergeschenk erstehen.

Auch heuer werden wieder drei Freikarten für die Feistritzalbahn verlost.

Abgabe der Fahrräder, u.a.: ab 9.00 Uhr
Verkauf: ab 9.30 Uhr
Geld für verkaufte Räder, u.a.: 11.30 - 12.00 Uhr

**Gratis Fahrrad-Codierung von der Stadtpolizei
Versteigerung von Fundrädern**

**Gleichzeitig (und am Nachmittag bis 17.00 Uhr)
findet wieder der Ostermarkt statt.**

*Infos: Otmar Handler, Tel. 03172/44 391 oder
E-Mail: otmar.handler@aon.at*



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weizer McDonald`s unterstützt Umweltprojekt

Bequem und schnell soll es gehen: also hin zum McDrive, einen Hamburger und ein Cola gekauft und danach wird alles im Auto verzehrt. Hat man das Mahl beendet, so fliegt die McDonald`s Verpackung nur all zu oft aus dem Autofenster. Und diese Verpackungen säumen nicht nur in Weiz, sondern auch in sämtlichen Nachbargemeinden die Straßen, „verzieren“ Straßengräben und „verschönern“ Parkplätze. Ich habe deswegen mit dem Filialleiter der Weizer McDonald`s Filiale, Herrn Martin Bacsich, ein Gespräch geführt mit der Bitte, gemeinsam eine Bewusstseinsaktion gegen das McDonald`s-Littering durchzuführen. Herr Bacsich hat sich sehr kooperativ gezeigt und so sind wir übereingekommen, mit Schülern der Weizer Polytechnischen Schule eine Stadt-säuberungsaktion durchzuführen. Die Weizer McDonald`s Filiale hat sich bereit erklärt, sich bei den Schülern mit kleinen Preisen für diese Arbeit zu bedanken. Dass es danach eine Gratisjause gibt, versteht sich von selber.

Den Schülern soll aber auch das McDonald`s-Umweltkonzept gezeigt werden. So betreibt McDonald`s ein fast alle Stoffe umfassendes Recycling, führt in sämtlichen Filialen eine Müllbuchhaltung und kam mit dem Umweltprojekt „Energieeffizienz durch Technologienutzung“ beim weltweiten Wettbewerb „Energy Globe“ bei mehr als 1.000 Einreichungen unter die ersten 50. Und noch etwas: gibt man seine Verpackung zurück, bekommt man dafür ein Getränk gratis. Mit Fug und Recht kann man daher behaupten, dass sich McDonald`s in Österreich sehr wohl um die Umwelt kümmert. Wer dies jedoch nicht tut, sind die oben erwähnten McDrive-Kunden. Deshalb mein Appell: entsorgt die McDonald`s Verpackungen in die städtischen Abfalleimer oder bringt sie zurück und holt euch ein Gratisgetränk. Aber bitte werft die Verpackung nicht aus dem Autofenster!

Mit umweltfreundlichen Grüßen! Oswin Donnerer

Finnische Delegation besucht Geminihaus



StR. Mag. Oswin Donnerer, Robert Glettler von der Regionalenergie Steiermark und Barbara Plöscher von der Weizer Naturenergie mit den Besuchern aus Finnland bei der Besichtigung der Technik im Keller des Geminihauses

Eine Delegation aus finnischen Energieexperten besuchte im Rahmen einer Exkursion nach Österreich das Weizer Geminihaus. Organisiert wurde diese Studienreise, in der unter anderem innovative oststeirische Biomasseheizungsanlagen besichtigt wurden, vom finnischen Delegationsleiter Asko Puhakka von der Universität Nordkarelien. StR Mag. Oswin Donnerer führte die Finnen im Geminihaus der Weizer Naturenergie, danach gab es einen Stadtbummel und einen Erfahrungsaustausch im Restaurant Altes Rathaus.

Kundmachung Osterfeuer

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer) sind laut Erlass des Landes Steiermark vom 22.2.2007 ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni erlaubt. Für diese Brauchtumsfeuer sind nur biogene Materialien im trockenen Zustand zu verwenden.

Verstöße gegen diese Vorschrift können bis zu einem maximalen Strafausmaß von € 3.630,- geahndet werden.

Projekt „Kids meet energy“



Eiskugleinheiten statt Euro und Kilowattstunden

Bereits im Schuljahr 2006/07 wurden im Auftrag des Umweltreferates der Stadtgemeinde Weiz die ersten Energieschlaumeier in den Volksschulen der Stadtgemeinde Weiz ausgebildet. Durch den überwältigenden Erfolg und die Effizienz des Projektes, entwickelt und durchgeführt von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl aus Weiz, werden im laufenden Schuljahr neben den SchülerInnen der vierten Klassen auch die der dritten Klassen der Weizer Volksschulen ausgebildet, wobei die Energieschulung an den dritten Klassen als Aufbaulehrgang mit dem Schwerpunkt Beleuchtung durchgeführt wird.

StR. Mag. Oswin Donnerer, Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl, Raiffeisenbankdirektor Dieter Zaunschirm und Monika Steiner, die Leiterin VS Weizberg, mit den frisch ausgezeichneten Energieschlaumeiern

Haben die SchülerInnen die Energieschulung in der dritten und in der vierten Klasse erfolgreich absolviert, werden sie mit dem Zertifikat „Energieschlaumeier der Stadtgemeinde Weiz“ ausgezeichnet. Insgesamt werden heuer über 200 Schülerinnen und Schüler zu Energieschlaumeiern.

Den Schülern wurden nicht nur die Grundbegriffe des Energiesparens und der sorgsame Umgang mit Energie beigebracht, sie lernten auch eine neue Währung kennen, die EKE – sprich „Eiskugleinheit“. Mit Hilfe dieser Währung konnten sich die Schüler sehr rasch vorstellen, wie viele EKEs man beispielsweise durch das Abschalten des Standby-Betriebes gewinnen könnte.

Der Erfolg des Projektes liegt auch darin, dass die jungen SchülerInnen das Thema Energie bzw. Energieeffizienz mit nach Hause tragen. Durch die Hausübungen und Besprechen der Arbeitsergebnisse im Familienkreis werden so auch Eltern, Großeltern, Geschwistern am Erlernten beteiligt.



„Kids meet Energy“-Lichtexperiment: Mit Feuereifer beteiligten sich die jungen Wissenschaftler an den Experimenten

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Machen Sie mit beim Großen Steirischen Frühjahrsputz



Das kann nicht zum gemütlichen Verweilen einladen: Impressionen von einem „vermüllten“ Platz

Das Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz beteiligt sich bei der Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“. Diese Aktion im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft UEFA EURO 2008 wird zusammen mit dem Land Steiermark und dem ORF durchgeführt. Im Rahmen eines Aktionstages am 5. April soll eine Mobilisierung zur Säuberung unserer schönen Stadt stattfinden. Unterstützen Sie diese Aktion, indem Sie in dieser Woche die zu Ihrem Haus oder zu Ihrer Wohnung gehörenden Gehsteige reinigen und säubern.

Folgende Säuberungsaktionen sind in unserer Stadt geplant:

TERMIN	SÄUBERUNGSAKTION
Freitag, 14.3.2008	Projektgruppe der HLW säubert das BSZ und das Weizbergareal
Mittwoch, 2.4.2008	Kinder der Weizer Volksschulen I und II reinigen den Schulhof und den Gerichtspark
Freitag, 4.4.2008	Freiwillige Feuerwehr und Berg- und Naturwacht reinigen das Weizbachufer
Samstag, 5.4.2008	Aktionstag vor der Weizer Sparkasse durch die HLW-Projektgruppe
Mittwoch, 9.4.2008	Schüler der Polytechnischen Schule reinigen Parks und Straßen in Weiz – Kooperation mit McDonald's

StR Mag. Oswin Donnerer

Säcke für die Sammelaktion können ab 31.03.2008 im Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Weiz oder am Samstag, dem 5.4.2008 ab 8.00 Uhr vor der Sparkasse abgeholt werden.

Weizer Grünraumplan: Tag der offenen Gartentür



Der Garten von Frau Cornelia Felber-Moosbauer, der am Tag der offenen Gartentür besichtigt werden kann

Das Projekt Weizer Grünraumplan nimmt konkrete Formen an. So soll am 7. und 8. Juni 2008 in Weiz der erste „Tag der Offenen Gartentür“ stattfinden. Wir wollen alle Gartenfreunde in Weiz und der Region rund um Weiz aufrufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Ein Garten ist eine wunderbare Möglichkeit, auch in einer Stadt mit der Natur in Kontakt zu bleiben. In Zeiten, in denen die Natur immer mehr aus dem Alltag verbannt wird, ist das private Grün ein wichtiger Ausgleich. Der Garten ist eine Projektion der Sehnsucht nach Idylle und Frieden. Nicht umsonst ist die christliche Vorstellung vom Paradies mit einem Garten verbunden. In der arabischen Sprache existiert für Garten und Paradies gar nur ein und das gleiche Wort. Für viele bietet der Garten die Möglichkeit, allein zu sein sowie aus dem Stress des Berufslebens zu fliehen und zu sich selbst zu finden. In Weiz gibt es sehr viele liebevoll gestaltete Gärten. Am „Tag der Offenen Gartentür“ sollen allen Gartenbesitzern und Blumenfreunden die Möglichkeit geboten werden, sich Weizer Gärten anzuschauen und den einen oder anderen Rat über Gartengestaltung zu holen.

StR Mag. Oswin Donnerer

Aufruf an alle GartenbesitzerInnen in Weiz und Umgebung

Wir suchen Gartenbesitzer, die am „Tag der Offenen Gartentür“ mitmachen wollen. Bitte melden Sie sich bei Edda Meraner im Tourismusbüro. An den Aktionstagen (7. und 8. Juni) sollten Sie interessierten BesuchernInnen einen Zugang zu Ihrem Garten ermöglichen. Dadurch soll ein Erfahrungsaustausch unter Weizer GartenbesitzerInnen angeregt werden und mehr Menschen ermuntert werden, gartengestalterisch tätig zu werden.

Kontakt: Edda Meraner, Tel.: 03172/2319-660

E-Mail: tourismus@weiz.com

Anmeldeschluss: 31. März 2008

Eröffnung der Sportwissenschaftlichen Praxis Gudrun Eggenreich



Mit der Eröffnung der Sportwissenschaftlichen Praxis von Mag. Gudrun Eggenreich ist das Angebot im Ärztezentrum im alten Krankenhaus in der Marburger Straße seit kurzem um einen wesentlichen Bestandteil reicher. Im Rahmen des Fitness- und Lebensstilcoachings wird in der Praxis von Mag. Eggenreich vermittelt, wie man durch verbesserte körperliche Fitness, gesunde Ernährung und psychische Ausgeglichenheit seinen Lebensstil verändern und verbessern kann. Dabei gibt die studierte Sportwissenschaftlerin wertvolle Impulse und Anregungen, um das Lebensstilprogramm ihrer Kunden individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abzustimmen.

Ob man bei den ersten Schritten zu einer gesünderen Lebensweise Unterstützung benötigt, nach einer (verletzungsbedingten) Sportpause mit professioneller Unterstützung wieder zu trainieren beginnen möchte oder gezieltes Fitness- und Muskelaufbautraining betreiben will – durch ihre langjährige berufliche Erfahrung als Sportwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Prävention und Rekreation ist man bei Mag. Gudrun Eggenreich in den richtigen Händen.

Wie Dr. Paul Pavek als ärztlicher Leiter des Ärztezentrums bei seiner Begrüßungsrede betonte, sei mit der neuen Praxis auch der immer wichtiger werdende Teil der Prävention in der Medizin abgedeckt. Durch eine gesündere Lebensweise und vermehrte Bewegung in jedem Alter könnten Erkrankungen des Bewegungsapparates gemindert sowie andere Zivilisationskrankheiten vermieden werden. *Gü*

Kontakt:
Sportwissenschaftliche Praxis
Mag. Gudrun Eggenreich
Ärztzentrum A-Z
Marburger Str. 29, 8160 Weiz
Tel. 0664/5241 669

Neben Bgm. Kienreich und Dr. Pavek überbrachten zahlreiche Freunde und Kollegen Mag. Gudrun Eggenreich die besten Wünsche zur Praxiseröffnung



physiological footwear



2. MBT-Tag mit dem Motto: „Bewegung für uns alle“

Termin: 5.4.2008, 9 bis 16 Uhr
im Foyer des Kunsthhauses Weiz

Veranstalter: Fa. Bernhard Greimel,
Hauptplatz 11, 8160 Weiz

PROGRAMM:

- Info über MBT (Masai Barfuss Technik)-Schuhe
- neue Modelle – günstige Auslaufmodelle
- Shiatsu-Vorführung
- Bewegende Keramik
- Massage und Yoga
- Wasserbelebung – Grandertechnologie
- Produkte des Weizer Weltladens

30 Jahre Radiologie Weiz



Foto: Zottler

Bgm. Kienreich, Dr. Thalhamer, Dr. Zöhner

Seit 30 Jahren gibt es nun ein radiologisches Zentrum in Weiz. Aus diesem Anlass luden Dr. Manfred Thalhamer und sein Partner Dr. Robert Zöhner Ärztekollegen, Freunde und Verwandte zu einer Feier in die Ordinationsräume. Mit einem hervorragenden Buffet, einer Ausstellung und Live-Musik wurden die Gäste verwöhnt, aber es wurden auch die ernstesten Themen sehr deutlich angesprochen.

So erinnerte Dr. Thalhamer in seiner unterhaltsamen und pointierten Rede an die Anfänge der Praxisgründung in Weiz. Das Gerangel um die Planstelle konnte er für sich entscheiden und darangehen, in einem kleinen privaten Einfamilienhaus in der Kapruner-Generator-Straße 37 die Praxis einzurichten. Seither wurde das Haus immer wieder umgebaut und vergrößert, dem Mehr an Patienten und Arbeit sowie den Bedürfnissen des fortschreitenden medizinischen Wissens und der technischen Entwicklung angepasst. Das Institut für Computertomographie wurde neu gegründet, ein Bettenlift eingebaut und mit der Ansiedlung von drei weiteren Arztpraxen wurde das Haus zu einem großen Ärztehaus.

Weitreichende Pläne haben Dr. Thalhamer und Dr. Zöhner auch für die Zukunft: Gruppenpraxis, Wahlärzte und Ärztezentrum sind nur einige der Stichworte, vor allem aber „muss“ eine Magnetresonanz nach Weiz gebracht werden. Seit 12 Jahren gibt es dafür eine sanitätsrechtliche Bescheinigung, ein entsprechendes Gutachten, und eigentlich müsste in jeder Bezirkshauptstadt ein MR stehen. Trotz aller Bemühungen aber hat das bis heute nicht geklappt, die Patienten müssen zur Untersuchung nach Graz fahren, was eine Zumutung ist. Genau so sieht das auch Bürgermeister Helmut Kienreich. In seiner Rede versprach er, sich wie schon bisher mit ganzer Kraft dafür einzusetzen. Zudem bedankte er sich bei Dr. Thalhamer und Dr. Zöhner für die so qualitätsvolle und menschliche Betreuung der Radiologie in Weiz. Zo

Faschingsfeier im Volkshilfe Seniorenzentrum



Im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz wurde der Faschingsdienstag gemeinsam mit dem Kindergarten Hofstatt gefeiert.

Die Verkleidungen der Kinder aber auch der Bewohner war eine Augenweide. Diese Vielfalt von Masken und die beeindruckenden Farben ließen gar keine andere Möglichkeit offen als fröhlich zu sein. Somit waren dem närrischen Treiben keine Grenzen mehr gesetzt. Mit Tanz, Spiel, jede Menge Spaß und natürlich einem köstlichen Krapfen fand der Fasching für die Kindergartenkinder und die Bewohner des Seniorenzentrums seinen Ausklang.



**Büroflächen an der Bundesstraße
in 8160 Preding zu vermieten**

219 m² oder 48 m²,

getrennt od. gemeinsam nutzbar, inkl. Sanitärräume, Kochnische, Parkplätze, IT-Infrastruktur
optional: Büromöbel

Kontakt: Fa. Automobiltechnik Blau, Hr. Gether,
T. 03172/5900-120, Mail: mario.gether@magnasteyr.com

„Sozial Spezial“ Sprechstunde:

**Montag, 10.3., 10.00–12.00 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Friedhofsfahrten 2008

Die Fahrten zu den Friedhöfen am Weizberg werden auch in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch finanziell unterstützt und von einem Mitglied des Seniorenbeirates der Stadtgemeinde Weiz begleitet.

Die Fahrten, die jeweils am Freitag, auch an Feiertagen, durchgeführt werden, beginnen am 14. März 2008 und enden am 7. November 2008. Unverändert bleibt der Regiebeitrag von € 1,- für Erwachsene, Kinder fahren unentgeltlich.

STRECKE 1:

Abfahrt	von
14.45 Uhr	1 Gleisdorfer Straße: Shell Tankstelle
14.47 Uhr	2 Anzengrubergasse: Kreuzung Wiesengasse
14.49 Uhr	3 Raabgasse: Firma Mautner
14.51 Uhr	4 Marburger Straße: Café Joker
14.52 Uhr	5 Marburger Straße: Bäckerei Holper
14.53 Uhr	6 Südtiroler Siedlung: Kaufhaus Pfeffer
14.56 Uhr	7 Fuchsgrabengasse: Bezirkspensionistenheim
14.58 Uhr	8 Hauptplatz: Modekaufhaus Moosbauer
15.01 Uhr	9 Marburger Straße: Ärztezentrum A-Z
15.03 Uhr	10 Bahnhofstraße: Hotel Hammer
15.10 Uhr	11 Weizbergstraße: Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.00 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

Die nächsten Sprechtag des Seniorenbeirates:

3. 3. und 7. 4. 2008, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer im 2. Stock

STRECKE 2:

Abfahrt	von
15.30 Uhr	1 Göttelsberg: GH Giesinger
15.32 Uhr	2 Mortantsch: Gemeindeamt
15.34 Uhr	3 Kreuzung: Göttelsberg Au
15.38 Uhr	4 Waldgasse: Einfahrt Waldsiedlung
15.42 Uhr	5 Hofstattgasse: Kreuzung L.-Schlachter-G.
15.44 Uhr	6 Dr.-K.-Widdmannstr.: Höhe Stadioneingang
15.46 Uhr	7 Kapruner-Generator-Straße: Bushaltestelle
15.48 Uhr	8 Franz-Pichler-Str.: Haupteingang Kulturhaus
15.50 Uhr	9 Straußgasse: Garagen
15.52 Uhr	10 Straußgasse: Kreuzung A.-Lanner-Gasse
15.54 Uhr	11 Hanuschgasse: Telefonzelle
15.57 Uhr	12 Weizbergstraße: Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.45 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

EKiZ

März 08

NEUE Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
Homepage:
<http://elternkindzentrumweiz.meinekleine.at>

Für Schwangere

- ab Di., 4.3., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme** Sonja Weiß; 3 EH
- ab Do., 13.3., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß; 5 EH
- ab Mo., 31.3., 18 – 19 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimpler-Knafl (Geburtsvorbereiterin, Tanzpädagogin); 6 EH
- ab Mo., 31.3., 19.30 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin); 7 EH u. 1 PEH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß

- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih und -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- Mi., 5.3., 15 – 16.30 Uhr: **Babytreffen (Thema: Schlaf Kindlein, schlaf)**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- Sa., 8.3., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Dr. Maria Beleggratis (Zwillingsmutter)
- ab Mo., 10.3., 14.15 – 15.15 Uhr: **Babyschwimmen/ Kleinkinderschwimmen**, mit Fachkräften des Landes-Schwimmverbandes f. Stmk.; 8 EH
- Mi., 12.3. u. 26.3.. 10.30 – 12 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- ab Do., 13.3., 16 – 17 Uhr: **Rückbildungsgymnastik mit Baby**, mit Sonja Weiß; 5 EH
- Sa., 15.3., 9 – 11.30 Uhr: **Koch-Workshop mit Baby**, mit Mag. Ursula Holzer (TCM-Ernährungsberaterin, Biologin)
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Renate Schinnerl

Für Kinder

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1-3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) und Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)
- Do., 6.3., ab 15.30 Uhr: **Kasperl- und Kindertheater**, mit Alexandra Staudacher (KG-Pädagogin) und Doris Fleck (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Tanz- und Kreativpädagogin)
- ab Di., 11.3., 15 – 16.30 Uhr: **Yoga für Kinder von 6 bis 10 Jahren**, mit Christa Forstner (Yogalehrerin); 5 EH
- Fr., 14.3. - So., 16.3., 14 – 17 Uhr: **Osterwerkstatt – Osterhase aus Papiermaché (ab 4 Jahren)**, mit Ing. Franz Warnung (Kunsthändler); 3 EH
- ab Fr., 28.3., 16 – 17.30 Uhr: **Gemalte Geschichte mit Kindern von 5 bis 8 Jahren**, mit Dorothea Nell (Pädagogin, Künstlerin); 5 EH
- Sa., 29.3., 15 – 18 Uhr: **Filzwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren**, mit H. Breining (Werklehrerin, Schafbäuerin)

Vorträge

- Do., 13.3., ab 19 Uhr: **Cooldown statt Burnout**, mit Mag. Claudia Maier (Sozialpädagogin, Systemische Psychotherapeutin, EMDR Traumatherapeutin)

Für Frauen

- ab Fr., 7.3., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin); 11 EH
- ab Mi., 12.3., 19.45 – 21.15 Uhr: **Tanz und Meditation**, mit Christa Forstner (Yogalehrerin); 8 EH

Farb- Kopien

**Kopien bis zum
Format A3 zu
unschlagbar
günstigen Preisen!**

Stein mann

DRUCK & GRAFIK

Kapruner-Generator-Str. 18
8160 Weiz
03172 / 2406

www.steinmann.cc

Europa-Akademie Weiz

Militärmacht Europa - Neutralität



Foto: Zottler

Kompetente Referenten, kritische Fragen und heiße Diskussionen gibt es bei der Europaakademie.

Seit November letzten Jahres gibt es die Veranstaltungen der Europa-Akademie in Weiz. Zunächst hat das Publikum diese wohl zu wenig wahrgenommen bzw. unterschätzt, mehr und mehr Menschen aber entdecken nun die hohe Qualität dieser Vorträge und Diskussionen und erkennen sie als echte intellektuelle Highlights. Höchste Spannung versprach auch der Abend mit dem Titel „Militärmacht Europa – Neutralität“, denn dafür wurde niemand geringerer als der Militärkommandant der Steiermark, Oberst dG Mag. Heinz Zöllner, erwartet – und der ist „waschechter“ Weizer.

Nach einer erfolgreich und geradlinig verlaufenden Militärkarriere, nach Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen und einem Auslandseinsatz wurde er schließlich von Bundesminister Darabos mit Mai 2007 zum Militärkommandanten der Steiermark bestellt. In seinem prägnanten Vortrag spannte der Oberst einen weiten Bogen von der österreichischen Staatsgründung über die

Hintergründe für die Neutralität und die aktive Neutralitätspolitik, den Beitritt Österreichs zur EU, deren Organisation und Ziele insbesondere in der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, bis hin zu den aktuellen Auslandseinsätzen am Balkan und im Tschad. Sehr angeregt verlief dann auch die folgende Diskussion, die wie immer von Moderator Direktor Eggenreich höchst professionell geleitet wurde. Während sich die älteren Zuhörer vor allem auf ihre damals beim Militär gemachten Erfahrungen bezogen, galt das Interesse der jüngeren Zuhörer den Bedingungen des zukünftigen Präsenz- oder Zivildienstes.

Militärkommandant Oberst Mag. Zöllner bemühte sich nicht nur alle Fragen umfassend zu beantworten, sondern scheute sich auch nicht, mehrmals seine höchst persönliche Meinung zu den verschiedensten Sachfragen abzugeben.

Zo



Foto: Zottler

Hr. Richter vom Europazentrum Graz, Direktor Eggenreich, Militärkommandant Zöllner, Bgm. Kienreich

EUROPA-AKADEMIE WEIZ

Dienstag 11.3.2008, 19 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
„Bildung – Bildungstendenzen in Europa“
 Referent vom BMUKK

Dienstag 8.4.2008, 19 Uhr, Hannes-Schwarz Saal
„Globalisierung – globale Solidarität“
 Dr. Thomas Krautzer (VÖI), Mag. Karl Snieder (AK),
 Brigitte Kratzwald (Attac)

Dienstag 20.5.2008, 19 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
„Zuwanderung – Integration – Bevölkerungspolitik“
 Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz, Wien - Hamburg

IBI Weiz: Lehrlingsinfo aus erster Hand



v.l.n.r.: Anton Stöbel (AK), Otmar Pregartner (Pichlerwerke), Dr. Klaus Feichtinger (Stadt Weiz), Horst Wiedenhofer (VA TECH), Dir. Erwin Eggenreich (Poly Weiz), DI Harald Enzensberger (Lieb Bau Weiz), Bernhard Hausleitner und Mag. Andreas Schlemmer (WK)

Nach mehreren Elternabenden – vorrangig an den Volksschulen – wurde nun von der Weizer Lehrlingsinitiative „IBI Weiz“ auch für Hauptschüler eine spezielle Infoveranstaltung angeboten. An zwei Tagen wurde den vierten Klassen der Sporthauptschule Weiz und der Musikhauptschule Weiz ein interessanter Vortrag über Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz geboten. Als Gäste konnten dazu in der Wirtschaftskammer Weiz namhafte Wirtschaftsvertreter begrüßt werden, die Einblick in ihre Arbeitswelt und in die betriebsinterne Lehrlingsausbildung boten.

Als Vertreter der Unternehmensgruppe Lieb Bau berichtete DI Harald Enzensberger von bislang schon 1.000 Lehrlingen, die hier ausgebildet wurden. Insgesamt bietet das Unternehmen 13 verschiedene Lehrberufe in den unterschiedlichsten Bereichen an. „Wir bieten unseren Lehrlingen eine fundierte Ausbildung und auch Aufstiegschancen an. Viele Abteilungsleiter und Führungskräfte in unserem Betrieb kommen aus der Praxis und haben selbst eine Lehre absolviert“, so Enzensberger. Durchaus noch Chancen auf einen Lehrplatz, gibt es laut Otmar Pregartner beim traditionellen Elektrounternehmen Pichlerwerke Weiz. Hier werden vorrangig Elektroinstallateure ausgebildet; immer wieder gibt es hier auch ausgezeichnete Lehrlinge, denen auch nach der Lehre zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen stehen. Im Rahmen von „Schnuppertagen“ kann man hier Interesse und Fähigkeiten abklären und sich gegebenenfalls um eine Stelle bewerben.

Nicht weniger als 40 Jugendliche werden auch heuer wieder ihre Ausbildung in der einstigen ELIN – nunmehr VA TECH Hydro Andritz, Siemens und EBG – beginnen. Und, wie der langjährige Lehrlingsausbilder Ing. Horst Wiedenhofer betont, sind es keineswegs nur Burschen, die hier zum Zug kommen. Zunehmend bietet dieser Bereich auch Mädchen attraktive Lehrstellen.

Die Industrie bildet – nach Gewerbe und Handwerk – im Bezirk Weiz die meisten Lehrlinge aus. Und Anton Stöbel, Leiter der Arbeiterkammer Weiz, gibt zu bedenken, dass es hier nicht nur Top-Ausbildungsplätze von hoher Qualität sondern auch die höchsten Sätze bei der Lehrlingsentschädigung gibt. „FacharbeiterInnen in diesem Bereich verdienen oft gleich gut, wie Leute mit einem akademischen Abschluss.“

„Aber“, so Mag. Andreas Schlemmer von der Wirtschaftskammer Weiz, „wie auch immer sich junge Menschen entscheiden – ob für eine Lehre oder auch für eine weiterführende Schulausbildung – es gibt da wie dort viele Möglichkeiten zur Weiterbildung (Stichwort Lehre und Matura) und die gute Wirtschaftslage in unserer Region bietet allen ausgezeichnete Chancen.“

Was man mit und nach einer Lehrausbildung auch noch machen kann, das berichtete abschließend Bernhard Hausleitner aus eigener Erfahrung: Der gelernte Koch/Kellner hat nach dem Lehrabschluss die Matura nachgeholt und möchte nun Betriebswirt werden. *G. Ziegler*

Frühjahrsprogramm des pädagogischen Zentrums Weiz



ERMUTIGENDE ABENDE

„Encouraging“ bedeutet „Ermutigung, Selbstachtung und Selbstmotivation“. Im Training lernt der Teilnehmer, wie man sich besser kennen lernen und wertschätzen kann, sich selbst anzunehmen und dadurch selbstsicherer zu werden. Denn nur wenn man sich selbst wertschätzt, kann man andere Menschen achten und respektieren. Ermutigte Menschen leben gesünder, fühlen sich zugehöriger und wissen auch, dass wahre Schönheit von innen kommt.

Seminarleitung: Mag. Sabine Schabler-Urban

Termine: 12.3., 26.3., 2.4., 9.4.2008

Uhrzeit: 19.30 – 21.00 Uhr

ENCOURAGINGTRAINING FÜR PÄDAGOGEN

Erweitern Sie ihren persönlichen Handlungsspielraum im schulischen Alltag und lernen Sie effektive individualpsychologische Methoden anzuwenden. Verschaffen Sie sich damit mehr Freude im beruflichen Alltag, so dass am Ende eines arbeitsreichen Tages auch noch Energie für ihre persönlichen Bereiche bleibt.

Seminarleitung: MMag. Helga Stücklberger (Pädagogin, Psychologin, Encouragingtrainerin)

Termine: 25.3., 1.4., 8.4., 15.4.2008

Uhrzeit: 15.00 – 18.00 Uhr

ELTERN – ERMUTIGUNGSTRAINING

Vertrauen, Ehrlichkeit, Mut, Ziele haben, Mitgefühl zeigen, Zufriedenheit erleben, Dankbarkeit ausdrücken, sich mit anderen Kindern gut verstehen – dass Kinder diese Dinge erlernen, ist wichtiger als Aufräumen oder nur exzellente Leistungen in der Schule zu erbringen. Kinder zu erziehen war immer schon eine Kunst, sie ist es ganz besonders unter heutigen Bedingungen. Deshalb brauchen auch Eltern viel Ermutigung und ein gutes und umsetzbares Erziehungskonzept. Das Eltern-Ermütigungskonzept regt zum Umdenken an und motiviert neue Wege zu gehen!

- Die inneren Schätze der Eltern und Kinder
- Zugehörigkeitsgefühl – Hauptbedürfnis eines jeden Menschen
- Geschwister und ihre Bedeutung für das Leben

Seminarleitung: Dr. Soheyla Warnung (Individualpsychologische Beraterin, Leiterin des Rudolf-Dreikurs-Institutes, Mutter von drei Kindern)

Termine: 7.4., 17.4., 29.4.2008, Uhrzeit: 19 Uhr

Alle Kurse finden im Pädagogisches Zentrum Weiz, Resselgasse 6, 8160 Weiz statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und daher ist rasche Anmeldung wichtig. Die Kosten für alle Kurse sind € 20,- pro Person pro Abend/Nachmittag

Anmeldung: 0664/4025 184

E-Mail: gilla.kain@weiz.cc

Weitere Infos unter www.rudolf-dreikurs-institut.at

Covergesicht für Ferienprogramm 2008 gesucht

Die Stadtgemeinde Weiz sucht Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren für das Cover des Ferienprogramm 2008. Bis 21.3.2008 können Fotos unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und Erziehungsberechtigten eingesendet werden.

Per E-Mail: ferienprogramm@weiz.at

Per Post: **Stadtgemeinde Weiz**

Ferienprogramm

Neugasse 4 • 8160 Weiz

Eine Jury wird aus den Einsendungen das neue Covergesicht 2008 auswählen.



**Projekt
FEEL GOOD**

Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangebote für Jugendliche & Eltern

Halbjahres-Programm für Eltern:

Feb. 2008	Mi., 18.02.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
März 2008	Mi., 26.02.2008, 18-20 Uhr	Wie kann ich mein Kind gut durch die Pubertät begleiten?
März 2008	Mi., 27.02.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
März 2008	Mi., 27.02.2008, 18-20 Uhr	„Ich bin Ich“ - Selbstwertstärkung bei Jugendlichen
April 2008	Mi., 14.03.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
April 2008	Mi., 19.03.2008, 18-20 Uhr	Mobbing - Wie kann ich mein Kind davor schützen?
Mai 2008	Mi., 14.03.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
Mai 2008	Mi., 19.03.2008, 18-20 Uhr	Mut und Selbstvertrauen - Überwindung der Angst - den Leben mit Zuversicht begegnen
Juni 2008	Mi., 19.03.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
Juni 2008	Mi., 19.03.2008, 18-20 Uhr	„Eltern-Burnout“ - Wege aus der Überforderung
Juli 2008	Mi., 20.03.2008, 18-20 Uhr	Eltern-Stammtisch*
Juli 2008	Mi., 27.03.2008, 18-20 Uhr	Psychische Entwicklung und Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen

Ort: Jugendhaus Area 52 Weiz, Seminarraum, Franz-Pöckler-Strasse 17, 8160 Weiz.
Begrenzte Teilnehmerzahl bei Seminaren! Bitte um telefonische Voranmeldung unter 03172-2513.

*Der „Eltern-Stammtisch“ ist eine offene Elterngruppe, wo es darum geht, andere Eltern kennenzulernen und Erfahrungen sowie Erziehungsfragen auszutauschen! Der Ein- bzw. Austritt ist jederzeit möglich!

Organisation und Durchführung: Mag. Michael Graf, Mag. Verena Leckhuber und diverse Fachstellen!

Die Angebote sind für die Jugendlichen und Eltern kostenlos - sie werden aus Fördermitteln der Stadtgemeinde Weiz und des Landes Steiermark finanziert.

Halbjahres-Programm für Jugendliche:

Feb. 2008	Mi., 13.02.2008, 16-18 Uhr	„Sucht! und Suchtmittel“ - jede Menge Fragen
März 2008	Mi., 27.02.2008, 16-18 Uhr	Bodytalk „Eierprobleme - Schönheitsideal - Selbstvertrauen“
März 2008	Mi., 27.02.2008, 16-18 Uhr	„Eingreifen statt wegdrehen“ - Zivilcourage-Training zur Gewaltprävention im Alltag
März 2008	Mi., 27.02.2008, 16-18 Uhr	„Mobbing“ erkennen und sich schützen lernen
März 2008	Mi., 27.02.2008, 16-18 Uhr	„Selbstwert“ - Wer bin ich? Wie kann ich mich verteidigen?
März 2008	Mi., 27.02.2008, 16-18 Uhr	„Burnout“ - von der Lebenslust zur Lebenslast

Ort: Jugendhaus Area 52 Weiz, Franz-Pöckler-Strasse 17, 8160 Weiz

Außerdem: Wöchentliche Sprechstunden für Eltern und Jugendliche zu allgemeinen Themen sowie Kurzberatungen! Jedes MONTAG von 14-16 Uhr! Um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht. Tel.: 03172-2513

Das Projekt ist eine Initiative des Jugendhauses und der Stadtgemeinde Weiz.




Eindrücke vom

2. Jugendhausball

*„Judsch turns
Candy Shop“*



Das junge Ballpublikum in ungewohntem Outfit



Schlacht am süßen Buffet



„Hot Moves“ als Mitternachtseinlage



Balleröffnung mit den Candy Girls



Zünftige Unterhaltung mit den weiblichen Schuhplattlern



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit



EURO 2008 – Public Viewing

Der Countdown für die Fußball EURO 2008 hat ja bereits längst begonnen und es sind nur mehr knapp 100 Tage bis zu dem Großereignis des Jahres 2008.

Neben dem Fußball sind aber auch die Themen „Public Viewing“ und „Fanmeilen“ ein großes Thema und natürlich gibt es auch in der Stadt Weiz bereits Pläne dafür. Es ist vorgesehen, über eine Videowall sämtliche Spiele der Europameisterschaft – in Summe sind es 20 Spieltage – live zu übertragen um so den Anhängern des Fußballsportes die tolle Live-Atmosphäre näher zu bringen!

„Anradeln“ 2008

„Servus die Radl'n“ – unter diesem Motto beginnt bald die neue Fahrradsaison und auch heuer wird es wieder das beliebte „Anradeln“ geben, das auch als Eröffnung der Radsportsaison bezeichnet werden kann.

Bereits beim Ostermarkt am 15. März findet am Südtirolerplatz auch wieder die Fahrradbörse statt, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Fahrräder und Zubehör zu Schnäppchenpreisen zu erwerben aber auch Fahrräder zu verkaufen! Die genauen Daten für das „Anradeln“ werden im Internet (www.weiz.at) und auf Plakaten natürlich noch bekannt gegeben!

Ehrenring des ATUS für „Duffy“ Sagmeister

Besondere Ehrung für einen Großen des Weizer Sports: Für seine jahrzehntelangen Bemühungen um die sportlichen Aktivitäten in unserer Stadt und die äußerst verdienstvolle Funktionärstätigkeit im ATUS Weiz erhielt Ing. Franz „Duffy“ Sagmeister, langjähriger Sektionsleiter der Weizer Basketballer und bis heute Trainer und Motivator der Weizer Basketball-Jugend, bei der letzten ATUS-Sitzung den Ehrenring des ATUS Weiz verliehen. Standing Ovationen aller anwesenden ATUS-Funktionäre stellten die Beliebtheit von „Duffy“ Sagmeister unter Beweis. WEIZ PRÄSENT gratuliert recht herzlich!



Foto: Gütl

Sport im März

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- **SC Sparkasse ELIN Weiz - Kärnten Amateure**
14.3.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – SK Sturm Graz**
28.3.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz

Meisterschaftsspiel Oberliga Süd

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II - Unterlamm**
29.3.2008, 14.00 Uhr
Stadion Weiz

SHORT TRACK

- **Österr. Staatsmeisterschaften 2008**
15. u. 16.3.2008, 10.00 – 16.00 Uhr
Stadthalle

FECHTEN

- **Steir. Jugend- u. Kadettenmeisterschaften 2008**
29. u. 30.3.2008, 9.00 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

Koreanischer Hap-Ki-Do-Großmeister erstmals in Europa



Meister Manfred Salmhofer, Großmeister Kim, Meister Mario Teufl (Klagenfurt)

Der nun schon 75-jährige Hap-Ki-Do-Großmeister Kim Yun Sang, ein direkter Schüler des Hap-Ki-Do-Begründers Choi Young Sul, besuchte Anfang Februar erstmals Europa. Er ist der einzige legitimierte Nachfolger des Begründers dieser Sportart und betreibt dessen originales Hap-Ki-Do in vollständig unveränderter Form. Manfred Salmhofer, Obmann und Trainer der Hap-Ki-Do-Vereine Gleisdorf und Weiz, wurde als österreichischer Delegierter zu diesem Internationalen Ereignis in die Lutherstadt Wittenberg geladen. Der Großmeister überzeugte trotz eines schon fortgeschrittenen Alters durch beein-

druckende Techniken und seiner hervorragenden Fitness. Seine Beweglichkeit und Körperbeherrschung zeigten, dass diese nicht nur der Jugend vorbehalten sind. Auch brachte er allen 80 Teilnehmern aus acht Nationen näher, wie Hap-Ki-Do bis ins hohe Alter betrieben und die körperliche und geistige Verfassung gesteigert und seine innere Energie kultiviert werden kann.

Manfred Salmhofer nutzte gleich die Gelegenheit, zahlreiche hochrangige Hap-Ki-Do-Meister als Referenten für einen erstmaligen Internationalen Hap-Ki-Do-Lehrgang vom 2. bis 4. Mai 2008 in Gleisdorf zu gewinnen.

Info:

Manfred Salmhofer

Hap-Ki-Do-Verein Gleisdorf u. Weiz

Tel.: 0664/2231 715

E-Mail: manfred.salmhofer@aon.at



Eindrucksvoll demonstrierte der Großmeister sein Können

Short Track-WM Testlauf in Weiz

Nachdem der ASKÖ-Weizer Eislaufverein die Österreichischen Nachwuchs- und Juniorenmeisterschaften im Short Track sowie den Österreich-Cup zur vollsten Zufriedenheit des Österreichischen Eisschnelllauf-Verbandes durchgeführt hat, wurden auch die Staatsmeisterschaften 2008 an Weiz vergeben. Diese Österreichischen Staatsmeisterschaften, die gleichzeitig ein wichtiger Test für die im kommenden Jahr an Wien vergebenen Weltmeisterschaften sind, gehen am 15. und 16. März jeweils von 10-16 Uhr in der Weizer Stadthalle über die Bühne.

Somit wird den Weizern die Gelegenheit geboten, Österreichs Aushängeschilder im Short Track, die Weizerin Veronika Windisch und den Wiener Weltcup- und WM-Starter Andre Pulec, bei der „Arbeit“ zu sehen. Starren werden auch die Weizer Nachwuchssportler, die bei

den Juniorenmeisterschaften groß abgeräumt haben. Für sie geht es darum, Erfahrungen zu sammeln und sich für höhere Aufgaben (Österreichischer Kader) in Erinnerung zu bringen. Der ASKÖ-Weizer Eislaufverein hofft auf zahlreichen Besuch!



Karl Schaberreiter Gesamtsieger im Weizer Winter Cup



Gesamtsiegerehrung: Schellnegger, Schaberreiter, Schwarzäugl, Trausmüller, Reiter, Paar (v.l.n.r.)

Auch heuer wurde der Weizer Winter Cup, der Freizeitsportlern die Möglichkeit bietet, ihre Vielseitigkeit in den vier Disziplinen Mountainbike, Berglauf, Skilanglauf und einem 400 m Sprint zu beweisen, zu einem großen Erfolg. Insgesamt haben sich dieses Jahr 80 Sportler der Herausforderung gestellt.

Beim letzten Bewerb in dieser Saison, einem 400 m Sprint, siegte Markus Paar (RC Weiz) vor Ewald Reiter vom FC Donald und Harald Eisenberger.

Am Gesamtergebnis änderte dieser Bewerb jedoch nicht mehr: Gesamtsieger des Weizer Winter Cups 2007/08 wurde nach den vier Bewerben Karl Schaberreiter vom FC Donald vor Michael Schwarzäugl (Vychodil Graz) und Eduard Trausmüller (TSV Hartberg). Markus Paar vom RC Weiz belegte in der Gesamtwertung den fünften Rang und wurde somit bester Weizer.

Durch die große Teilnahme und die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Weiz und weiterer Sponsoren wird auch in der nächsten Saison ab November wieder der Weizer Winter Cup veranstaltet. Die Organisatoren hoffen, noch mehr Sportler zum Mitmachen zu bewegen.
Infos: www.rcweiz.at.vu

Weizer U13 wird Steirischer Futsal-Meister 07/08

Mit einer starken Mannschaftsleistung schlugen die Burschen aus Weiz das Team von St. Stefan/R. im Finale mit 3:1. Mit wirklichen Topleistungen auch schon in der Qualifikationsphase sicherte sich Weiz verdient einen Platz in dieser Finalrunde, in der sie auch wirklich eindrucksvoll beweisen konnten, dass dieser Meistertitel kein Zufallstreffer war. Sie steigerten sich von Spiel zu Spiel und ließen in der Grazer ASVÖ-Halle dem Finalgegner St. Stefan/R. keine Chance, das Match selbst in die Hand zu nehmen. Sichtlich zufrieden mit der Umsetzung ihrer taktischen Vorgaben und mit der Leistung ihrer Schützlinge waren auch beide Weizer Trainer Bruno Rosenberger und Christoph Gruber. Höhepunkt dieses Tages war dann die Siegerehrung, bei der die Spieler und Trainer von DDr. Gerhard Kapl, UEFA Delegierter, ÖFB-Vizepräsident und Präsident des Steirischen Fußballverbandes, die Urkunde des Steirischen Futsal-Meisters 2008 entgegen nehmen durften.

Weitere Futsal-Erfolge für Weizer Mannschaften in der Finalserie waren der 2. Platz der U14 in Kapfenberg, die sich im Finale nur den Hausherrn geschlagen geben musste, und der 4. Platz der U15 ebenfalls in Graz.



Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

Benefizkonzert



Diesmal erlaube ich mir, Sie zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen im Weizer Kulturgehen im März einzuladen. Im Rahmen der Werktag für Alte Musik präsentieren die Musikschule Weiz und der Weizer Rotary Club am Palmsonntag, dem 16. März, in unserer Taborkirche das Ensemble „**L' Art du Bois**“ aus Freiburg. Die sechs jungen Musiker dieser Gruppe erwecken Renaissance- und Barockmusik in ihren eigenen Arrangements neu zum Leben.

In Weiz wird das Ensemble mit seinem Programm „À la carte“ das Publikum mit einem musikalischen Vier-Gänge-Menü aus den raffiniertesten und bekömmlichsten Delikatessen des europäischen Früh- und Hochbarock verwöhnen.

Jeder einzelne Gang umfasst dabei eine geschmacklich fein abgestimmte Kombination der jeweils landestypischen Spezialitäten. Die klanglichen Gourmet-Länder, aus deren Zutaten die akustischen Tafelfreuden zusammengestellt sind, sind Frankreich, England, Italien, Spanien und Deutschland. Mit musikalisch-dramaturgischem Raffinement serviert „L'Art du Bois“ den Zuhörern eine harmonische Klangkomposition festlicher Hofmusik Frankreichs, theatralischer Ouvertüren und Grounds Englands, feuriger Ostinatomusik Italiens und Spaniens, kontrastreicher Sonaten Deutschlands und vielerlei mehr. Als reizvoller

Zwischengang werden Tänze von Johann Joseph Fux serviert und als Gruß aus der Küche erklingt Gaspar Sanz. Mit Georg Philipp Telemanns Tafelmusik erfährt das leicht bekömmliche Abendmenü einen abrundenden Höhepunkt.

Von feurig scharf bis süßlich edel, von herb würzig bis vollmundig zart – „À la carte“ garantiert jedem Feinschmecker einen unvergesslich sinnlichen Hör-Genuss.

Ich würde mich freuen, Sie bei diesem Kunstgenuss begrüßen zu dürfen.

Werktage für Alte Musik 2008



Donnerstag, 13. März
Taborkirche, 19.30 Uhr
Festliches Konzert mit Orgel und Bläsern
von Monteverdi bis Bach



Palmsonntag, 16. März
Taborkirche, 17.00 Uhr

Konzert: „À la carte“ mit dem Ensemble „L'Art du Bois“ aus Freiburg

Benefizkonzert des Rotary Club Weiz.

Werke von G. F. Händel, J. J. Fux, F. Couperin, G. Ph. Telemann, M. Ucellini, G. Sanz

Der Reinerlös der Veranstaltung fließt dem Projekt „Fit fürs Leben“ (Stärkung der Sozialkompetenz von Weizer Kindern und Jugendlichen) zu.

Dienstag, 18. März
Europasaal, 19.30 Uhr

KONZERT: „Zeit für Barock“

Ausführende: Georg Hamann (Violine) und die Kursteilnehmer der „Werktage für Alte Musik 2008“.

Werke von J.S. Bach und A. Vivaldi

Alle Fotos: Güll

Hetta, hetta, hopperle 2008

Lustig war's beim heurigen Rathaussturm und beim großen Faschingsumzug!



Der Tenno und seine Sänftenträger



Keine asiatische Zurückhaltung beim Tanz der Samurai und Geishas



Seppuku als letzter Ausweg?



Können so hübsche Geishas den „Kaiser“ besänftigen?



Die „heißesten“ Waffen der Faschingsgilde



Schlussendlich übergibt Tenno Neuhold-sama die Schlüssel des Rathauses



Unsere „Multi-Kulti“-Stadtkapelle



Musikalisches Können (aus der Konserve!)



Sogar Britney Spears und Kevin Federline ließen sich den Weizer Umzug nicht entgehen



Scharfe Sachen



Partnerlook!



Die verdienten Preisträger: EC Bulls Weiz



Die heißesten Girls von Mortantsch

20 Jahre Pfingstvision

Verbindendes zwischen Weizberg und Rathaus



Bürgermeister Helmut Kienreich und Fery Berger im Dialog über gemeinsame Berührungspunkte sowie soziale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Pfingstvision Weiz“.

Weiz Präsent: In Weiz gibt es so etwas wie zwei Zentren: das Rathaus mit dem Hauptplatz und den Weizberg. Herr Bürgermeister, was empfinden Sie, wenn sie zur mächtigen barocken Weizbergkirche hinaufschauen?

Bgm. Kienreich: Für mich ist das jeden Morgen, wenn ich von der Hofstatt in die Gemeinde gehe, ein schöner Anblick und ein erhabener Eindruck, der mich speziell in den warmen Sommermonaten richtig aufleben lässt.

Weiz Präsent: Herr Berger, was geht Ihnen durch den Sinn, wenn sie vom beschaulichen Weizberg auf die Stadt hinunterblicken?

Berger: Na ja, so richtig herunterschauen kann ich nur vom „Schwobn“ aus. Da gibt es eine direkte Linie von der Weizbergkirche zum Rathaus. Für mich ist das ein schönes Symbol für die Zusammengehörigkeit.



Berger übergibt einen Tonbandmitschnitt einer Diskussion mit Jugendlichen vor den Gemeinderatswahlen 1995, bei der Kienreich seine Vision als Bürgermeister formuliert hat

Weiz Präsent: Das ist bereits das nächste Stichwort: Das Verhältnis zwischen Arbeiterschaft und Kirche war ja nicht immer ganz ungetrübt...

Bgm. Kienreich: Da hat sich in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren sehr viel getan. Es hat eine starke Solidarisierung gegeben und diese ehemaligen Schranken sind meines Erachtens weitgehend abgebaut.

Berger: Wir von der Pfingstvision sehen uns sehr stark in der geistigen Nachfolge von Kardinal König, der ja immer bestrebt war, diese beiden Lager zu versöhnen. Da ist in Weiz in den letzten Jahren, glaube ich, schon sehr viel Positives geschehen.

Weiz Präsent: Ihr beide kennt euch ja schon seit vielen Jahren. Was waren in zwanzig Jahren Pfingstvision die wichtigsten Berührungspunkte?

Bgm. Kienreich: Ich habe Fery über die Umweltaktion „Nicht reden, handeln“ Anfang der 90er Jahre in meiner Zeit als Vizebürgermeister kennen gelernt. Seit 1993, als ich Bürgermeister wurde, habe ich die Einladung zu den Pfingsttreffen immer gerne und dankbar angenommen und habe mitverfolgt, wie aus den Jugendtreffen die Pfingstbewegung entstanden ist.

Weiz Präsent: Zwischenfrage: Hat Sie das nur in Ihrer Funktion als Bürgermeister interessiert oder gab es auch ein persönliches Interesse?

Bgm. Kienreich: Dass war anfangs ja die Zeit des Kirchenvolksbegehrens, ein Thema, an dem ohnehin niemand vorbeigekommen ist, weil man gesehen hat, dass kirchlich vieles nicht so läuft, wie es eigentlich sollte. Gerade als Politiker hat mich das schon stark beschäftigt. Ich habe mich ja mein ganzes Leben lang zum christlichen Glauben bekannt und als Katholik macht man sich natürlich seine Sorgen und Gedanken. Für mich war es schon sehr positiv, zu sehen, dass es zumindest in Weiz von den handelnden Personen her – ich denke an Dechant Lebenbauer oder die Pfingstvision – eine große Offenheit und Bereitschaft zu Neuem gegeben hat.

Berger: Darüber hinaus hat es natürlich noch zahlreiche weitere Berührungspunkte gegeben. Ich erinnere mich an die Diskussion vor den Gemeinderatswahlen 1995, die ich zusammen mit Jugendlichen moderiert habe. Das größte gemeinsame Projekt war der Spirituelle Weg. Im Laufe des Pfingstereignisses ist verstärkt die Kulturschiene dazugekommen. Ich denke an die Klangvision mit den vielen Brucknersinfonien oder an die Forcierung zeitgenössischer Kunst...

Bgm. Kienreich: Ganz recht. Mit dem Ausbau des Pfarrzentrums am Weizberg wurde in dieser Beziehung vieles möglich. Wobei es immer unsere Philosophie war, nicht in Konkurrenz zueinander zu stehen, sondern uns als gegenseitige Ergänzung zu sehen.

Berger: Was mir ganz spontan einfällt, ist auch die große Unterstützung beispielsweise bei der Entstehung des Vereines „Christina lebt“. Und ich denke, dass uns gerade das freundschaftlich verbindet, dass dir soziale Anliegen immer sehr wichtig waren. Da haben wir zweifellos einen großen ideellen Gleichklang.

Bgm. Kienreich: Stimmt. Man kann natürlich als Gemeinde nicht alles selber machen. Es ist notwendig, dass es engagierte idealistische Menschen gibt, die man dann auch gerne unterstützt. Das ist für mich im Sozialbereich eines der wichtigsten Dinge überhaupt. In dieser Beziehung muss ich der Pfingstvision ein großes Kompliment angesichts der zahlreichen Solidaritäts- und Menschenrechtsaktionen machen. Ich denke dabei beispielsweise auch an die Aktion mit Günther Zgubic. Auch die Gründung der Solidarregion Weiz halte ich für etwas Einzigartiges. Das gibt es sonst nirgends.

Berger: In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an die vielen intensiven gemeinsamen Gespräche, als es um den Verkauf der VA-TECH Hydro ging. Das war ja die Geburtsstunde der Solidarregion.

Weiz Präsent: Was sind Eurer Meinung nach die größten gesellschaftlichen Probleme und Herausforderungen der Zukunft?

Bgm. Kienreich: Die Menschen haben meiner Überzeugung nach heute durch die rasant schnellen Veränderungen einfach zu viel Druck. Wenn man den neuesten Zahlen glauben darf, haben in Österreich dadurch 800.000 Menschen ein Burn-out-Problem. Hält diese Entwicklung an, wird uns dieses System – und da bin ich mir ganz sicher – irgendwann einmal entgleiten. Das zweite ist die Frage der Sinnfindung. Die Menschen suchen wieder vermehrt den Sinn des Lebens. Da ist die Kirche gefordert, den Leuten nicht nur die Mitgliedschaft, sondern vermehrt Spiritualität anzubieten, ohne die es einfach nicht geht.

Berger: Die soziale Frage wird meines Erachtens immer drängender – global, aber auch bei uns. Verschiedenste Untersuchungen zeigen, dass 15 % der Menschen in unserem Land nicht mehr mit können. In Zahlen gesehen sind das eine Million, die armutsgefährdet sind. Was aber oft noch übersehen wird, ist die psychische Verwahrlosung. Für Jugendliche z. B. ist Alkohol oder Vandalismus ihre Form des Aufschreis. Die 12- bis 14-Jährigen am Schwobn, die sich restlos „niedersaufen“ halten uns Erwachsenen einen Spiegel vor.

Weiz Präsent: Anlässlich der Feier „75-Jahre Stadt Weiz“ wurde die Weiz-Sinfonie uraufgeführt. Viele Menschen waren davon sehr ergriffen. Ähnliches soll ja auch bei der Feier „20 Jahre Pfingstvision“ passieren...

Berger (lacht): Die Inspiration kam tatsächlich von da her. Die Uraufführung von „Sound of Pentecost“ (Klang



Berger und Kienreich bei einem „Christina lebt“-Fest neben dem indischen Pater Iswar Prasad

von Pfingsten) mit der Musik von Robert Kelz, Texten von Andrea Sailer und der Big Band Weiz am 12. April im Kunsthaus wird zweifellos auch ein großartiges Erlebnis werden.

Weiz Präsent: Was bringt die Pfingstvision der Stadt Weiz?

Bgm. Kienreich: Die Pfingstvision bringt der Stadt allein schon moralisch sehr viel, weil wichtige Bereiche wie Soziales, Gemeinschaft, Solidarität und die Inhalte sind. Dafür müssen wir alle sehr dankbar sein. Und wenn ich dem Fery mit seiner einzigartigen Persönlichkeit etwas empfehlen kann, dann, dass er im nächsten Leben Tourismusmanager wird, denn durch seine Initiativen war Weiz in den Medien äußerst präsent.

Weiz Präsent: Und was bringt die Stadt der Pfingstvision?

Berger: Dankbar bin ich auf jeden Fall für die große Unterstützung, was natürlich sehr oft auch mit Geld zu tun hat. Je mehr diese Bewegung gewachsen ist, desto höher werden die finanziellen Ansprüche.

Weiz Präsent: Herr Bürgermeister, ein abschließendes Wort zu „20 Jahre Pfingstvision“ und ein Wunsch für deren Zukunft?

Bgm. Kienreich: Projekte sind immer sehr stark personenabhängig. Ich muss den vielen hunderten engagierten Menschen unter der Leitung von Fery Berger ein großes Danke aussprechen und hoffen, dass sich auch in Zukunft diese Begeisterung fortsetzen lässt, damit es weiterhin gelingt, in der Kirche und in der Gesellschaft einiges aufzubrechen und zum Guten zu verändern.

Interview: Max Klammler



Bücherei Weberhaus



Julia und Lisa Lechner,
Stefanie Neuhold (von links)

Julia und Lisa borgen sich am liebsten die Conni-Bücher von Liane Schneider sowie die Laura-Bücher von Klaus Baumgart in der Bücherei aus. Das Lieblingsbuch von Stefanie heißt „Papa, was ist das?“ und wurde von Christoph Loupe geschrieben.

Bestseller im März

Belletristik: Wallner, Michael: Finale

Krimi: Carofiglio, Gianrico: Das Gesetz der Ehre

Sachbuch: Girtler, Roland: Streifzüge des vagabundierenden Kulturwissenschaftlers

Jugendbuch: Oomen, Francine: Rosas schlimmste Jahre Bd. I: Wie überlebe ich meinen ersten Kuss?

Kinderbuch: Knister: ...das verspreche ich dir

Hörbuchtipps: Das Leben meiner Mutter von Doris Lessing

Veranstaltungstipps der Bücherei Weberhaus

Lesung mit dem Bestsellerautor Michael Wallner

Mo., 10. März, 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller

In Erinnerung an seine kürzlich verstorbene Mutter liest Michael Wallner aus seinem Roman „Finale“ sowie aus einem noch unveröffentlichten Buch, welches im Frühjahr 2009 erscheinen wird.

Michael Wallner wurde 1958 in Graz geboren und wuchs in Kumberg auf. Nach dem Regie- und Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar war er Schauspieler am Wiener Burgtheater und

am Schillertheater in Berlin. Er arbeitete unter anderem als Opern- und Schauspielregisseur in Hamburg, Wien, Bern und Düsseldorf. Auch heute führt Michael Wallner gelegentlich noch Regie. Seit dem Jahr 2000 hat sich Michael Wallner aber vor allem als Schriftsteller im deutschsprachigen Raum mit den drei Romanen „Manhattan fliegt“, „Cliehms Begabung“ und „Finale“ einen Namen gemacht. Im Luchterhand Literaturverlag veröffentlichte er 2006 seinen Bestseller „April in Paris“, der auch international ein großer Erfolg wurde: Die Übersetzungsrechte an dem Roman wurden in 22 Länder verkauft. Auch Wallners neuestes Buch „Zwischen den Gezeiten“, ist ein großartiger Roman zwischen leichter Liebesgeschichte und bezwingend geschildertem Nazi-Terror.

Großer Bücherflohmarkt in der Galerie Weberhaus

Di., 11. – Fr., 21. März 2008

Jedes Buch kostet nur 20 Cent.

Bücherverkauf während der Büchereiöffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. von 15 – 18 Uhr u. Mi., von 9 – 13 Uhr

Kein Ankauf von alten Büchern möglich!



Workshop „Spitz die Ohren!“

Mi., 2.4. und Mi., 9.4.2008, 19.30 Uhr,

Bücherei Weberhaus, Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter

Tel.: 03172/2319-600



Ein Workshop rund ums Vorlesen und Erzählen mit Johannes Zabini, dem Direktor des Lesezentrums Steiermark

„Spitz die Ohren!“ hat es sich zum Ziel gesetzt, interessierten Eltern, Großeltern, LehrerInnen und BibliothekarInnen den Wert des Vorlesens und Erzählens zu vermitteln, die eigenen Vorlese- und Erzählkünste auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Im Workshop sollen ausgehend von der Atemtechnik, über das Artikulieren Tipps für eine gute Vorbereitung und Präsentation von verschiedenen Texten gegeben werden. Buchtipps und hilfreiche Links zum Thema Lesen runden das Programm ab.

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Tel. 03172 / 2319 - 600

Theaterfabrik Weiz: Fleisch und Liebe

Alle Fotos: Zottler



„Love´s Labour´s Lost“ oder „Liebes Leid und Lust“ oder „Verlorene Liebesmüh“, so heißt eine Komödie des wohl genialsten aller Theaterstückeschreibers, nämlich William Shakespeare. Die Weizer Theaterfabrik aber spielt das Stück nicht einfach nach, sondern verwendet es dazu, davon ausgehend ihr eigenes Stück zu entwickeln. Die Theaterpädagoginnen nämlich gehen davon aus, dass die Menschen ihr eigenes kulturelles Programm gestalten wollen, und dann wollen sie das künstlerische Produkt auch herzeigen.

So also wurden von Shakespeares Stück ausgehend und einem roten Faden folgend von den Theaterpädagoginnen und den Schauspielern gemeinsam die einzelnen Sequenzen und Szenen erarbeitet. Vier Monate lang haben Barbara Carli und Gudrun Maier mit ihren 17 Schauspielerinnen und Schauspielern an ihrem neuen Stück gearbeitet, um es dann unter dem Titel „Fleisch und Liebe“ viermal im Volkshaus Weiz zur Aufführung zu bringen. Dabei haben sie ihr ursprüngliches Ziel, gutes Theater zu bieten, bei weitem übertroffen. Mit großer Leidenschaft und Hingabe wurde gespielt, gesprochen, getanzt, versprochen und gelogen, gekämpft und geliebt. Das Stück wurde so professionell und mit einer solchen Präsenz und Intensität aufgeführt, dass das Publikum wohl gar keine andere Wahl hatte, als einfach mitzugehen, mitzuleben, mitzufühlen. Dieses begeisterte Publikum und tosender Applaus zum Schluss, das wieder war dann der wahre Lohn für die Regisseurinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. *Zo*



Storch – einmal anders:

Parkplatzwächter der ELIN EBG Motoren GmbH



v.l.: Szilvia Glauninger (Technische Auftragsabwicklung) und Sonja Perko (Leitung Human Resources), beide ELIN EBG Motoren GmbH beim Storchparkplatz

ELIN EBG Motoren GmbH unterstützt werdende Mütter

Die ELIN EBG Motoren GmbH nahm vor zwei Jahr ein innovatives Projekt in Angriff: FEM-ELIN – Chancengleichheit für Frauen in der Technik. Firmenintern wurden in Frauengruppen Lösungsansätze erarbeitet, die eine Gleichstellung am Arbeitsplatz bedeuten. Diese Punkte werden sukzessive umgesetzt. Besonders freut sich ELIN EBG Motoren GmbH den „Storchparkplatz“ vorzustellen.

Damit die zukünftige Mutter bei der täglichen Suche nach einem Parkplatz Zeit aber vor allem Nerven spart, wird ihr ein persönlicher Parkplatz gleich in der Nähe des Firmengeländes zur Verfügung gestellt. Dieser ist durch einen Storch auch besonders gekennzeichnet. Erste Nutzerin des Parkplatzes in der Franz-Bruckner-Gasse ist Szilvia Glauninger, die in der Technischen Auftragsabwicklung tätig ist und Anfang Mai ihr Baby erwartet.

Der ELIN EBG Motoren GmbH ist es sehr wichtig, werdende Mütter so gut wie möglich am Arbeitsplatz zu unterstützen. So wird Frau Glauninger einmal pro Woche die Möglichkeit zur Heimarbeit geboten, wodurch sie sich zwei Stunden Fahrtzeit erspart.

In Weiz, wo bis Ende 2008 eines der modernsten Motorenwerke Europas entstehen wird, beschäftigt die ELIN EBG Motoren GmbH mehr als 360 MitarbeiterInnen und bedient von hier aus Kunden in aller Welt. In Weiz entwickelte Elektromotoren und -generatoren werden für Windkraftanlagen, Stahlwerke, Kraftwerke, Spritzguss- und Tunnelbohrmaschinen sowie zahlreiche weitere Anwendungen weltweit eingesetzt. Aufgrund unserer Entwicklung suchen wir qualifizierte MitarbeiterInnen mit Schwerpunkt im technischen Bereich.

KOSTENLOSE HÖRTESTS BEI NEUROTH



Eine Hörminderung ist ein schleichender Prozess. Deshalb bemerkt ein großer Teil der betroffenen Menschen gar nicht oder erst sehr spät, dass ihr Gehör beeinträchtigt ist. Hörakustikerin Elisabeth Schupfer leitet das **Neuroth-Fachinstitut in Weiz** und weiß, dass für diese Personen der Alltag dann oft schon von Missverständnissen und Verunsicherung geprägt ist.

Die Neuroth-Fachinstitute bieten die Möglichkeit, das **Gehör kostenlos über-**

prüfen zu lassen. Das neue Fachinstitut in Weiz ist modern ausgestattet und verfügt über einen schallgedämmten Raum, in dem Hörtests und Anpassungen von Hörgeräten von fundiert ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Der mit Hilfe modernster Computertechnologie durchgeführte Hörtest dauert nur wenige Minuten, ist absolut schmerzfrei und bestimmt zuverlässig das Hörvermögen. Ist eine Hörminderung vorhan-

den, so kann diese mit den modernsten Hörsystemen ausgeglichen werden.

Hörgeräte sind heute bereits kleine High-Tech-Wunder und verfügen über eine ausgefeilte Digital-Technologie, die ein sehr feines und differenziertes Hören in jeder erdenklichen Alltagssituation ermöglicht. Hervorragendes Sprachverstehen ist mit diesen Geräten somit kein Problem mehr. Gerade diese Fähigkeit ist für die Lebensqualität von eminenter Bedeutung, da Menschen mit Hörminderung wieder voll am Leben teilnehmen können.

Neuroth bietet allen Menschen mit Hörminderung ein **großes Sortiment an modernsten Markenhörgeräten**. Individuelle Beratung, kostenlose Erprobung und Nachbetreuung sind dabei selbstverständlich. Das Neuroth-Team in Weiz berät Sie dazu gerne.

NEUROTH-FACHINSTITUT WEIZ

Birkfelder Straße 9

Tel. 03172/460 94, www.neuroth.at

Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr und

14.00 – 17.00 Uhr

-Werbung-

Im Märchenwald

Am 8. März 2008 mit Beginn um 15:30 Uhr stellen die Kinder und Jugendlichen der Weizer Zirkusschule ihr Können bei einer Aufführung im Michlhof in Stubenberg/See unter Beweis. „Im Märchenwald“ werden sie ihr Publikum mit Einrädern, Stelzen, Laufkugeln, akrobatischen Einlagen, Breakdancern und vielem mehr überraschen. Infos: www.michlhof.at.



Der Verein „Manege frei!“ bietet auch im Sommersemester wieder zahlreiche Kurse und Workshops an. Nähere Auskünfte erhalten sie bei Frau Pretterhofer unter Tel.: 0699/103 63 723.

WÖCHENTLICHE KURSE

Äquilibristik und Jonglieren für Anfänger:

Einräder, Laufkugel, Stelzen, Bälle, Tücher
Mittwoch: 15.00-16.00 Uhr

Äquilibristik und Jonglieren für Fortgeschrittene

Mittwoch 16.00-17.00 Uhr

Akrobatik

Mittwoch 15.00-16.00 Uhr

Breakdance

Donnerstag 16.00-17.00 Uhr

NEU! NEU! NEU!

Jonglage und Feuer mit Franz Hofer von INFIRE

Grundkenntnisse mit Poids, Keulen, Stöcken
Elemente der Feuershow für Jugendliche
und Erwachsene

Samstag 13.30-17.30 Uhr (einmal pro Monat)

VORANKÜNDIGUNG

SOMMER-ZIRKUSSHULE

von 27. Juli – 8. August 2008

LehrerIn: Eine Persönlichkeit mit Klasse



Unter diesem Motto trafen sich Ende Jänner rund 70 PädagogInnen aus dem Bezirk in der Buchhandlung Plautz im Weizer Kunsthaus. Bewusst wurden nicht nur Grundschullehrer eingeladen sondern auch KindergärtnerInnen, ProfessorInnen der Höheren Schulen und SonderpädagogInnen, um einen Austausch der verschiedensten Bedürfnisse, Sichtweisen und Wünsche stattfinden zu lassen.

Kaum eine andere Berufsgruppe wird so stark in die Öffentlichkeit gezerrt, jeder von uns besuchte oder besucht noch die Schule, kaum jemand der keine guten Ratschläge parat hat, wie Bildung auszusehen hat...! Aber wie geht es jenen wirklich, die sich jeden Tag mit unseren Kindern auseinandersetzen? Welche Möglichkeiten der positiven Umgangsweise und Motivation um nicht nur Lehrender zu sein sondern auch eine Vorbildwirkung auszuüben, sind möglich?

Dr. Mag. Chibici-Revneanu, Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Graz, versuchte all diese Aspekte in ihrem Vortrag einwirken zu lassen. Beim anschließenden Beisammensein in der Buchhandlung blieb Zeit für Gespräche, Diskussionen und regen Gedankenaustausch.

„Franz Marc und seine bunten Tiere“

MALWORKSHOP für 9 bis 13-Jährige Tiere zeichnen und aquarellieren

Beginn: Mo., 31. März 2008

Dauer: 16:00 – 17:30 Uhr (5 Einheiten)

Kosten: € 35,- inkl. Material

Ort: Malatelier Dorothea, Sozialzentrum Weiz,
Resselgasse 6

Anmeldung: bis 15.3. bei Dorothea Nell unter
Tel. 03172/8482 oder 0650/9581 220



Pressekonferenz Weizklamm Sperre



Zu einer ungewöhnlichen Pressekonferenz luden die Abgeordneten Faul und Tromaier gemeinsam mit Betriebsräten von Weizer Firmen. Dabei nämlich berichteten nicht nur sie selbst über ihre Erfahrungen, Bemühungen und Aktivitäten seitdem der Sturm „Paula“ die Weizklamm Sperre notwendig gemacht hat, sondern auch einige Betroffene aus dem Passailer Raum kamen zu Wort, um über die Verkehrsprobleme und ihre vielfältigen und vielfach sehr persönlichen Auswirkungen zu sprechen.

Nationalrat Faul war es, der bei Landeshauptmann Voves das Bundesheer zur Hilfe für die Räumungsarbeiten angefordert hat, und während das Bundesheer, die Feuerwehren und die anderen Hilfsorganisationen hervorragende Arbeit geleistet haben und leisten, ist man nicht mit allen Maßnahmen, die das Katastrophen- und das Verkehrsressort gesetzt haben, gänzlich einverstanden. Insbesondere die Verkehrslösungen mit den Fahrstrecken über den Gösser und den Gollersattel finden nicht die ungeteilte Zustimmung. Viele Verbesserungsvorschläge wurden angeführt, die zum Teil auch sehr rasch und ohne allzu hohe Kosten umgesetzt werden könnten. Die Befestigung von Banketten, das Aufstellen von Verkehrsspiegeln, die Anbringung von Leitschienen, ein sorgfältiger Streudienst und vieles mehr sind rasch umsetzbare Maßnahmen, die eine echte Verbesserung für die Verkehrssituation bringen würden.

Durch die Sperre der Weizklamm entsteht der Wirtschaft im Passailer Raum und im Almenland ein großer Schaden, und für die Pendler ist die Situation ohnehin äußerst schwierig. Neben den kurzfristig zu setzenden Maßnahmen geht es somit gerade jetzt auch darum, Maßnahmen für eine ordentliche zukünftige Verkehrslösung zu setzen. Übereinstimmend fordern die Abgeordneten Faul und Tromaier den Tunnel durch die Weizklamm Zo

Vorträge / Diskussion / uvm.

■ **Mo. 3.3.08**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
VORTRAG: „Ernährung und Bewegung“. Vortragende: Waltraud Kundgraber (Diätologin). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Zechner (Tel. 0664/4423 906)

■ **Mo. 10.3.08**, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
MULTIMEDIA-VORTRAG: „Freude und Erfolg im Bio-Garten“. Vortragender: Walter Mauerhofer. Info: Julian Mauerhofer (Tel. 03335/40 560)

■ **Di. 11.3.08**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTAGSREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
„Bildung – Bildungstendenzen in Europa“. Referent vom BMUKK angefr. Info: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)

■ **Mi. 12.3.08**, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
VORTRAG: „Windenergie im Aufwind“. Referent: Rudolf Peßl (Fa. STEP aus Gasen). Vortragsreihe „Energietammtisch Thannhausen“. Info: Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Do. 13.3.08**, 20 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
PODIUMSDISKUSSION: Wolfsattel
Info: Wolfgang Feigl (Tel. 0664/3955 514)

■ **Mo. 31.3.08**, 19 Uhr, Rathaus/Stadtsaal
Öffentliche **GEMEINDERATSSITZUNG**
Info: Tel. 03172/2319-102

■ **Sa. 5.4.08**, 9 – 16 Uhr, Kunsthaus/Foyer
„**BEWEGEN – GEHEN – VERSTEHEN**“ – 2. Masai-Barfuss-Technik-Tag mit umfangreichem Rahmenprogramm. Info: Barbara Kulmer (Tel. 03172/2319-441)

■ **Mo. 7.4.08**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
VORTRAG: „Wichtiges für die Füße“. Vortragende: DGKS Waltraud Haas (Diabetesberaterin LKH Graz). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Zechner (Tel. 0664/4423 906)

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

„Am Ziel“ von Thomas Bernhard

Der große österreichische Misanthrop, Thomas Bernhard, variiert mit Röntgenblick und grotesk-komischem Furor eines seiner zentralen Themen: den Selbsthass seiner Protagonisten auf die als ausweglose Falle empfundenen Lebensläufe.

Mittwoch, 9.4.2008, 19.30 Uhr,
Schauspielhaus Graz
Anmeldeschluss: Mittwoch, 26. März 2008
Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz, Rathausgasse 3, Weiz, Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623 (9 – 12 u. 14 – 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im März

70

Buchgraber Magdalena, Bahnhofstraße 3 /3
 De Frel Johannes, Südtiroler Siedlung 1/2
 Egger Rosina, Bahnhofstraße 7 /2/10
 Fasch Josef, Südtiroler Siedlung 21 /3
 Gatterinig Waltraud, Flurgasse 5
 Granitzer Gertrud, Leopoldhofweg 9 /8/30
 Klamminger Maria, Haydngasse 2
 Reimoser Elfriede, Klammstraße 23
 Reitbauer Josefa, Andelberggasse 7
 Strasser Rudolf, Freiligrathgasse 26
 Teissl Johanna, Hofstattgasse 20 /2
 Windisch Rosina, Fadingergasse 4

75

Gangl Franz, Andelberggasse 19
 Kollmann Erna, Wiesengasse 10 /P/1
 Psonder Walter, Brunnfeldgasse 18 /1/7
 Zotter Engelbert, Andelberggasse 11/1

80

Büttner Johanna, Dittlergasse 12
 Gigl Inge, In der Erlach 14
 König Josefa, Franz-Pichler-Straße 33 /1/3
 Meixner Johanna, Wiesengasse 14/1/3
 Payerl Erna, Waldsiedlung 2
 Rudolf Maria, Fuchsgrabengasse 16
 Schaffler Philipp, Fuchsgrabengasse 16

81

Bruckner Johann, Sandgasse 12/1/7
 Fahrleitner Franz, Hofstattgasse 10 /2/12
 Gutmann Josefa, Franz-Pichler-Straße 14 /1/6
 Haidinger Rosina, Anzengrubergasse 13
 Holzer Johann, Grillparzergasse 4

82

Bonstingl Mathilde, Nestroygasse 13
 Egner Anna, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 51/1
 Fahrleitner Dorothea, Hofstattgasse 10 /2/12
 Ing Pfeifer Friedrich, Brunnfeldgasse 7 /3/10
 Lichtenegger Josef, Franz-Pichler-Straße 27/5
 Raindl Alfred, Ghegagasse 8 /9
 Sorger Josefa, Brunnfeldgasse 3 /3/10
 Trattner Juliana, Fuchsgrabengasse 16
 Zöhrer Maria, Anzengrubergasse 17

83

Hackl Josef, Brunnfeldgasse 22 /3/13
 Leiner Franz, Gutenberggasse 3
 Lieb Maria, Wegscheide 14
 Mautner Anna, Götzenbichlweg 22
 Nebel Adele, Franz-Bruckner-Gasse 28 /1/5

84

Balluch Aloisia, Brunnfeldgasse 5 /2/8
 Buchgraber Anton, Waldsiedlung 2
 Gross Henriette, Gleisdorfer Straße 13 /2/8
 Haidenbauer Theresia, Gabelsberggasse 9
 Peter Rosina, Brandäckergasse 1
 Pfannhauser Josefa, Fuchsgrabengasse 16
 Prem Helga, Schillerstraße 27
 Stornig Anna, Bahnhofstraße 1 /1/8
 Stranzl Johann, Leopoldhofweg 9 /9/36
 Übel Aloisia, Fuchsgrabengasse 16

85

Dr. Plankenbichler Helmut, Ghegagasse 8/2/10
 Durlacher Maria, Fuchsgrabengasse 16
 Gruber Josefa, Lehargasse 8
 Kogler Franz, Waldsiedlung 2
 Kreimer Josefa, Berggasse 11 /1
 Lang Berta, Andelberggasse 23/1
 Ott Maria, Hofstattgasse 20 /1/6
 Ponsold Franz, Brunnfeldgasse 3 /1/4
 Wiederhofer Maria, Waldsiedlung 2

86

Adelmann Maria, Heinrich-Heine-Gasse 7 /1
 Langer Josefa, Franz-Bruckner-Gasse 14/2
 Maier Rosa, Bahnhofstraße 5/2

87

Dr. Fritz Otto, Kapruner Generator Straße 8
 Fritz Gertrude, Kapruner Generator Straße 8
 Seme Maria, Marburger Straße 28/2/17

88

Doppelreiter Katharina, Gabelsberggasse 5
 Harb Josef, Am Bahndamm 12

89

Harb Hermine, Fuchsgrabengasse 16
 Leitner Maria, Nestroygasse 16

90

Hindler Josef, Waldsiedlung 2
 Köck Maria, Schillerstraße 75 /1
 Theiler Josefa, Fuchsgrabengasse 33
 Wagner Katharina, Waldsiedlung 2

92

Stimpfl Gisela, Fuchsgrabengasse 16

93

Hasenhütl Maria, Fuchsgrabengasse 16

96

Weitzer Maria, Fuchsgrabengasse 16

97

Lammer Maria, Grillparzergasse 23
 Schönbacher Maria, Fuchsgrabengasse 16

Service und Nähe: Der Unterschied.

TELESHOP informiert!

Ich genieße die Freiheit,
mein Netz selber zu wählen!

NOKIA 5310 XpressMusic

Musik verbindet uns

- Music- und Videoplayer
- FM Radio • WAP 2.0
- GPRS (class 32)
- Farbdisplay (16 Mio. Farben)
- polyphone + MP3 Klingeltöne
- Offen für alle Netze!



€ 309,-



NOKIA E51

Highspeed ins Internet

- HSDPA-fähig • GPRS (class 32)
- Unterstützt: BlackBerry® von Vodafone bzw. Mail for Exchange
- Java-fähig • FM-Radio
- Infrarotschnittstelle • Bluetooth
- Offen für alle Netze!

€ 339,-

Wir sind



www.teleshop.co.at
Weiz | Gleisdorf | Hartberg | Passail

Birkfelder Str. 37, A-8160 Weiz
Tel. +43 3172 7053-0



SERVICE IST UNSERE STÄRKE!



WERBE PREIS:
Infrarot-Kabine

ab 699,-



INFRAROT-WÄRMEKABINE

Mit Infrarot gesund in den Frühling. Gesundheit ist unser höchstes Gut. Sie steht für aktive Lebensfreude und intensiven Genuss. Mit einer Infrarot-Wärmekabine kann man zum eigenen Wohlbefinden selbst etwas beitragen.



Tibet & Haas

HAUSHALTSTECHNIK

Weiz, Kapruner-Generator-Str. 40
Tel. (03172) 46688-0

WEIZ LÄDT EIN

Unterhaltung
Telekommunikation
Computer
Haushalt

Ihr Elektro- und Computer-Fachhandel

		X	Alarm- und Videotechnik, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7056, www.alarm.co.at
X	X		Computerhaus, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 12, Tel. 03172 46600, www.computerhaus.biz
	X		Drexler Büro- u. Computersysteme, Klammstraße 23, Tel. 03172 6388, www.drexler.co.at
	X		Handymax-x, Klammstraße 11, Tel. 0664 3118875, www.handymax-x.com
X	X	X	Hartlauer, Hauptplatz 9, Tel. 03172 4377, www.hartlauer.at
		X	Klimatech, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 68444, www.klimatech.at
X	X	X	Niedermeyer, Bismarckgasse 1, Tel. 03172 44951, www.niedermeyer.at
X			Pierzl Elektronik, Klammstraße 15, Tel. 03172 4966, www.pierzl.at
X	X		Sound & Vision, Elingasse 6, Tel. 03172 2450, www.soundundvision.at
	X		Teleshop, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7053, www.teleshop.co.at
		X	Tibet & Haas Haushaltstechnik, Kapruner-Generator-Str. 40, Tel. 03172 46688, www.redzacweiz.at

weizer
TECHNIK
news





„Ent-Wicklung“
Druckgrafik

Ausstellung von **HEINZ FELBERMAIR**

Vernissage: **Do., 27.3.2008** | 19.30 Uhr | **Galerie Weberhaus**
Die Ausstellung ist bis zum 11. 4. 2008 zu besichtigen

Neue Öffnungszeiten
in der Galerie im Kunsthaus:
Do 14–17 h | Sa 9–12 h | So 15–18 h



>>> Heinz Felbermair, geb. 1956 in Bruck/Mur, absolvierte von 1972 – 1975 eine Ausbildung als Farbenlithograph und ist seit 1991 freischaffender Künstler mit zahlreichen internationalen und nationalen Stipendien, Kunstmesen, Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen. Er ist Dozent für Malerei und Druckgrafik (Aquatinta – Kaltnadel Radierung) an international renommierten Akademien. Der Mensch, genauer die menschliche Existenz, steht im Mittelpunkt der Werke von Heinz Felbermair. Annäherung, Berührung zweier Menschen... mal ein Spiel, ein Tanz, mal ein Kampf zwischen den eigenen Sehnsüchten und Ängsten. Seine Menschen berühren sich selten innig... Ihre Bewegungen, oft auf's Wesentliche reduziert, sind ein Spiegel der menschlichen Existenz. Losgelöst durch die „Ent-Wicklung“ gewinnt der Mensch seit 2001 an Selbstständigkeit und somit eine Befreiung in seinem Dasein.

Losgelöst durch die „Ent-Wicklung“ gewinnt der Mensch seit 2001 an Selbstständigkeit und somit eine Befreiung in seinem Dasein.



„Cary Grant kommt heute später“
Szenische Lesung aus Texten von Andrea Sailer

7. März 2008 | 19.00 Uhr | **Kunsthaus** | Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

>>> Andrea Sailer, eine in Weiz lebende steirische Autorin, bekannt aus jüngsten Veröffentlichungen wie etwa: „Gedanken zur Zeit“, „Eine Art Himmel“ oder „Die Leichtigkeit der Elefanten“, zeichnet sich in ihrer Erzähltechnik durch bitterbösen Sarkasmus, Melancholie und beklemmenden Realismus aus.

>>> Es wirken mit:
Ursula Fiedler, Gretl Kucera, Dagmar Kretschker-Schmidt, Elisabeth Leutendorff, Alexander Maget, Karin Tatter, Gerhard Weissensteiner



Laufende Ausstellung in der Stadtgalerie
bis 30. 3. 2008

Oswald Oberhuber

FAHNENBILDER |
ÖLBILDER |
AQUARELLE |
ZEICHNUNGEN |
OBJEKTE |



In Zusammenarbeit mit der Grazer Galerie Kunst & Handel zeigen wir einen repräsentativen Querschnitt durch sein Schaffen.

Öffnungszeiten: **Kunsthaus Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthaus.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus | kultur@weiz.at

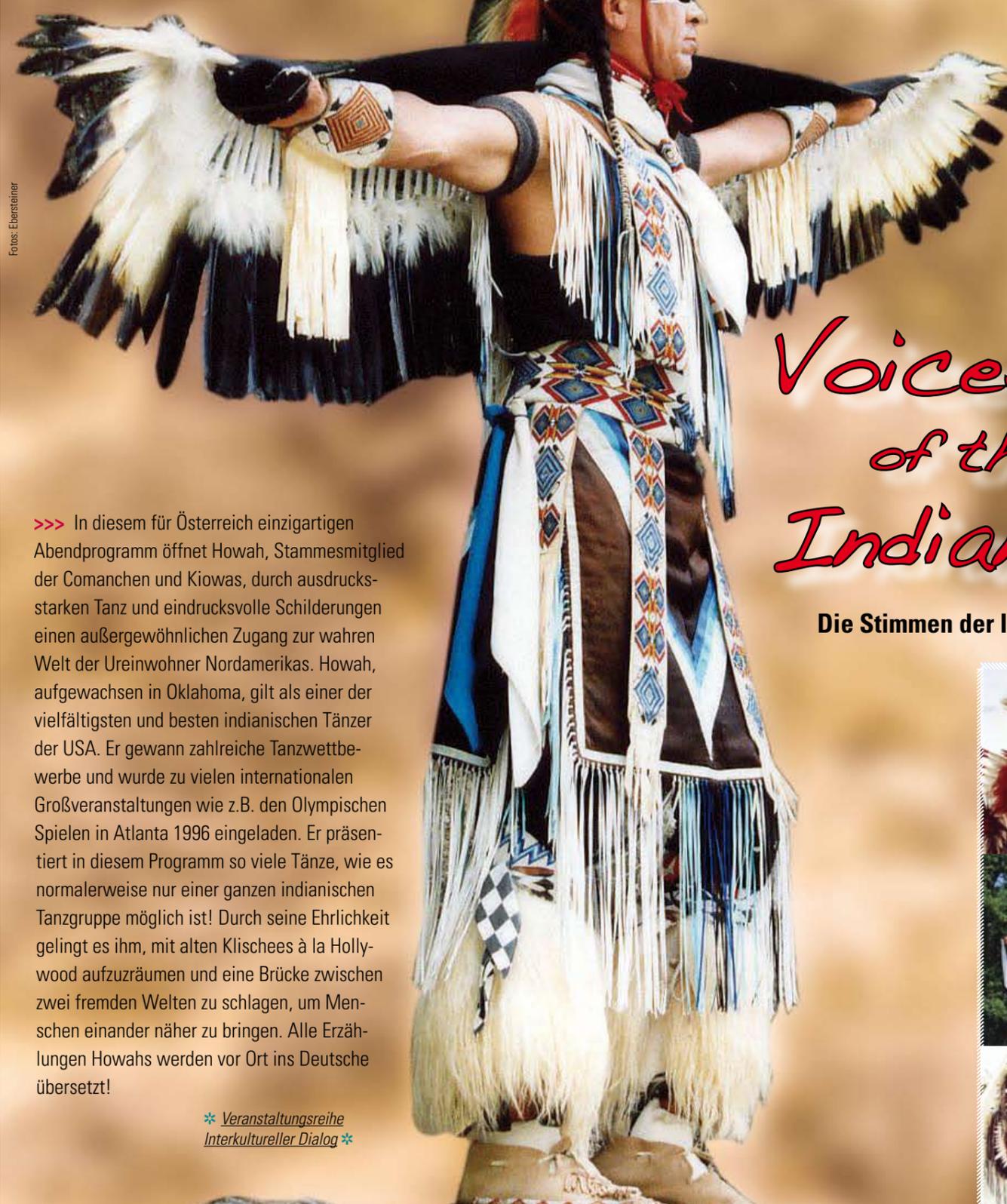
Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620



Sa | 15 | 03 | 08

20 Uhr **Kunsthaus Weiz**



Voices
of the
Indians

Die Stimmen der Indianer

>>> In diesem für Österreich einzigartigen Abendprogramm öffnet Howah, Stammesmitglied der Comanchen und Kiowas, durch ausdrucksstarken Tanz und eindrucksvolle Schilderungen einen außergewöhnlichen Zugang zur wahren Welt der Ureinwohner Nordamerikas. Howah, aufgewachsen in Oklahoma, gilt als einer der vielfältigsten und besten indianischen Tänzer der USA. Er gewann zahlreiche Tanzwettbewerbe und wurde zu vielen internationalen Großveranstaltungen wie z.B. den Olympischen Spielen in Atlanta 1996 eingeladen. Er präsentiert in diesem Programm so viele Tänze, wie es normalerweise nur einer ganzen indianischen Tanzgruppe möglich ist! Durch seine Ehrlichkeit gelingt es ihm, mit alten Klischees à la Hollywood aufzuräumen und eine Brücke zwischen zwei fremden Welten zu schlagen, um Menschen einander näher zu bringen. Alle Erzählungen Howahs werden vor Ort ins Deutsche übersetzt!

* Veranstaltungsreihe
Interkultureller Dialog *





Blues & Ballads

„Sir“ Oliver Mally & Martin Gasselsberger



„Sir“ Oliver Mally | guitar, voc ▲

▼ Martin Gasselsberger | piano, voc

Fr | 28 | 03 | 08

20 Uhr Jazzkeller Weiz

„Sir“ Oliver Mally und Martin Gasselsberger mögen aus verschiedenen „Welten“ der Musik stammen – mit ihrem neuen Konzertprogramm beweisen sie jedoch, dass sich Contemporary Blues, Singer/Songwriting und melodischer Jazz wunderbar ergänzen. Die beiden Ausnahmekünstler spielen fast ausschließlich eigene Songs, die sich teils in der Tradition eines Steve Earle oder Townes van Zandt bewegen aber auch von Blues-Legenden wie Muddy Waters, Lightnin' Hopkins, John Lee Hooker etc. stark beeinflusst sind. Ohne jedoch Wert auf „Ton für Ton“-Reproduktionen zu legen, wird auch hierbei kompromisslos die persönliche Note betont und den Titeln nachhaltige Eigenständigkeit verliehen. Aufgrund der feinnervigen Zusammenarbeit und des Gefühls für Atmosphäre ist ein musikalisch spannender Abend garantiert. ☺☺☺

- Di. 4.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
LESUNG: ANGELIKA REITZER aus dem Roman „Taghelle Gegend“, Eintritt: 7,-/ Jgdl. 4,-
- Mi. 5.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: OSWALD OBERHUBER, Fahnenbilder, Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Objekte
- Mi. 5.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KULTURKINO: „ÜBER WASSER“, Dokumentarfilm von Udo Maurer. Eintritt: 4,-, Info: Tel. 0676/7257 845
- Do. 6.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KABARETT: DIE GRAZBÜRSTEN mit „Dreck lass nach!“ Info: Gernot Griebichler (Tel. 03172/2319-628)
- Fr. 7.3.08 19.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
SZENISCHE LESUNG: „Cary Grant kommt heute später“, Texte von Andrea Sailer
- Fr. 7.3.08 20.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: „SON OF THE VELVET RAT“, Mitwirkende: Georg Altziebler, Albrecht Klinger, Veronika Humpel, Heike Binder, Rob Niel. Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)
- Mo. 10.3.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG: MICHAEL WALLNER „FINALE“ – In Erinnerung an seine kürzlich verstorbene Mutter liest der Bestsellerautor aus Kumberg aus seinem Roman „Finale“. Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)
- Mi. 12.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
BUCHPRÄSENTATION: ANGELIKA ALITI, Info: Andrea Brunner (Tel. 0664/3835 030)
- Mi. 12.3.08 19.00 Uhr, LKH Weiz, Franz-Pichler-Str. 85
VERNISSAGE: MARIA-THERESIA SCHWARZ-MACH UND KLAUS TATTER – Benefizveranstaltung v. Schülerinnen der HLW Weiz im Rahmen von „Kunst und Gsund“ für das Sozialtherapeutikum St. Ruprecht/R., Dauer: bis Mai 2008
- WERKTAGE FÜR ALTE MUSIK 2008**
- Do. 13.3.08 19.30 Uhr, Taborkirche
FESTLICHES KONZERT MIT ORGEL UND BLÄSERN, Werke von Monteverdi bis Bach
- So. 16.3.08 17.00 Uhr, Taborkirche
KONZERT: ENSEMBLE „L'ART DU BOIS“ MIT „À LA CARTE“ – Das Freiburger Sextett präsentiert Renaissance- u. Barockmusik. Benefizkonzert des Rotary Club Weiz. VvK: 15,-/AK: 18,-. Abo-Konzert. Info: Dr. H. Ederer (Tel. 03172/2900)
- Di. 18.3.08 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: ZEIT FÜR BAROCK, Ausführende: Georg Hamann (Violine) und die Kursteilnehmer der Werktagen für Alte Musik. Info: Musikschule Weiz (Tel: 03172/2227)
- Fr. 14.3.08 19.45 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KLAVIERKONZERT – Mitwirkende: Massimo Barrale (Violine), Zvonimir Hacks (Dirigent). Werke von Beethoven, Prokofiev und Dvorak
- Sa. 15.3.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
THEMENABEND: „VOICES OF THE INDIANS“
- Di. 18.3.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTRAG: TUKANGBESI, Vortragender: Klaus Wisiak
- Sa. 22.3.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
10. OSTERBLUESNIGHT MIT „THANX“, Special guest: Wilfried.
- Do. 27.3.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: HEINZ FELBERMAIR „ENT-WICKLUNG“ – Druckgrafiken
- Do. 27.3.08 20.00 Uhr, Billard „The Pub“
KONZERT: THE CREAM OF ERIC CLAPTON Info: Tel. 03172/3360
- Fr. 28.3.08 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
BLUESKONZERT: „SIR“ OLIVER MALLY – Blues & Ballads
- Sa. 29.3.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
BLASMUSIKKONZERT: KAMERADSKAPPELLE WEIZ, Info: Hr. Tödling (Tel. 0664/1000 475)
- Mi. 2.4.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KULTURKINO: „FREUNDSCHAFT“, Ein Film von Rupert Henning. Eintritt: 4,-, Info: Tel. 0676/7257 845
- Do. 3.4.08 20.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: KRAAN „PSYCHEDELIC MAN“, Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)
- Fr. 4.4.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KABARETT: ALEXANDER BISENZ
- Sa. 5.4.08 18.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „WE GO POP & JAZZ“, Chorkonzert des Kinderchores und Jugendchores Weiz unter der Leitung von Hannes Steinwender
- Do. 10.4.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: ERNST GRADISCHNIG, Dauer der Ausstellung: bis 30.4.08
- Do. 10.4.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Foyer
VERNISSAGE: CHIHIRO SATO-SCHUH „GEFÄSSE“, Kunst aus Japan. Dauer der Ausstellung: bis 30.4.08
- Do. 10.4.08 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
GITARRENKONZERT: THOMAS LEEB, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)
- Fr. 11.4.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KONZERT: BIG BAND WEIZ, Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)
- Sa. 12.4.08 19.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
JUBILÄUMSFEIER: 20 JAHRE WEIZER PFINGSTVISION, Uraufführung von „Sound of Pentecost“ von der Big Band Weiz und Dynamis (Musik: Robert Kelz, Text: Andrea Sailer). Referate, Spiritueller Ausklang, Ausstellung. Info: Fery Berger 0664/2023 773

Drei Steirer auf den Spuren von Eric Clapton

„The Cream of Eric Clapton“

Von „Layla“ bis „Tears in Heaven“, von London – dort lebt Eric Clapton – bis Graz – dort probt „The Cream of Eric Clapton“! Eric Clapton gilt weltweit als einer der besten

und gefühlvollsten Rock- und Bluesgitarristen. Bereits in den 60er-Jahren, als ihm mit der Gruppe „Cream“ der Durchbruch gelang, schrieben Fans auf Londoner Häuserwände „Clapton is god“. Wohl kaum ein anderer Rockmusiker verfügt über eine derartige Vielfalt in seinem musikalischen Schaffen. Die fantastische Coverband rund um den Gitarristen **Herbert Felber** bringt sämtliche Hits nun in neuer Topbesetzung mit **Burkhard Frauenlob** am Piano (langjähriger Pianist von Hubert von Goisern) und **Wolfgang Übel** (Gesang).



Do | 27 | 03 | 08

20.00 Uhr
Billard-The-Pub

Verein KUKUK präsentiert:

KRAAN „Psychedelic Man“

Do. 3. 4. 2008 20.30 Uhr
Europasaal Weiz



>>> Was wäre die deutsche Rockmusik ohne Kraan! Kraan, das sind Peter Wobrandt (Gitarre), Jan Friede (Schlagzeug) und Hellmut Hattler (Bass). Seit Beginn ihrer Karriere verschrieben sie sich einer Mischung aus Fusion, Rock, Jazz und Ethno. Ihre Musik lässt sich eigentlich nicht einordnen, geht aber schlichtweg durch Mark und Bein. Das neue Album „Psychedelic Man“ erschien im März 2007. Man spürt die künstlerische Offenheit und Einheit einer großen Band.

Info: www.kukukkunst.com

KLAPPMÜHLEN-KABARETT
BISENZ

NEUE SHOW!



ABSOLUT GÄHNFREI
MUSIK: DIETER LIBUDA



Fr. 4. April 2008 | 20.00 Uhr
Kunsthaus Weiz | Frank-Stronach-Saal

KUNSTHAUS WEIZ – Beginn 20 Uhr

10. OSTER-BLUES-NIGHT

www.thanx.it

Powered by CD-PRÄSENTATION „SOLID“

Special Guest:
Wilfried

22.3.08

Support:
Rooster (Blues aus Graz)



URANIA DIAVORTRAG
Di. 18. 3. 2008 | Beginn: 19:30 Uhr | Galerie Weberhaus
Vortragender: **Klaus Wisiak**
„Tukangbesi“
1000 km mit dem Eingeborenenschiff von den Sunda-inseln bis nach Sulawesi